



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz  
**2. Jahrgang · Nr. 16 · Amt Peitz, 30.11.2011**

## Momentaufnahmen aus dem Amt Peitz



Zaungäste/Dr. K. Lange



Am Hammergraben/N. Kubicke

Aktive, an Fotografie interessierte Einwohner haben sich im Juli 2009 im Fotoclub der AWO-Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz zusammengeschlossen. Seitdem treffen sie sich einmal im Monat, um Erfahrungen rund um die Fotografie auszutauschen und gemeinsame Projekte vorzubereiten. In ihrer Freizeit sind die sieben Hobbyfotografen mit der Kamera auf Motivsuche im Amt Peitz, halten Momentaufnahmen aus dem Alltag, der Natur, Lebensumfeld und Veranstaltungen fest. Diese können auch im Internet auf der Seite des Amtes - Fotogalerie angesehen werden ([www.peitz.de](http://www.peitz.de)). Erinnert sei auch an die Porträtausstellung im Amt und die Ausstellung "Lebensräume und Artenvielfalt", die noch bis zum Jahresende im 2. OG im Amt zu besichtigen ist. Der Fotoclub hat den Historischen Verein zu Peitz e. V. bei der Dokumentation "Stadtansichten - einst und heute" unterstützt und 2010 erstmals einen Fotokalender herausgegeben.

Der neue Fotokalender 2012 enthält 13 ausgewählte Motive zum Thema „Traditionen im Amt Peitz“. Er erscheint Anfang Dezember und kann dann in der Amtsbibliothek, im Kultur- und Tourismusamt sowie in der AWO-Seniorenbegegnungsstätte erworben werden. Gleichgesinnte Hobbyfotografen können sich dem Fotoclub gern anschließen.

*Wir wünschen allen  
Leserinnen und Lesern  
eine frohe und besinnliche  
Adventszeit!*

- 03.12.  
Weihnachtsmarkt in Tauer ab 15:00 Uhr
- 04.12.  
Weihnachtsmarkt in Jänschwalde-Dorf  
und Adventsblasmusik ab 18:00 Uhr
- 09. - 11.12.  
Weihnachtsmarkt in Peitz
- 10.12.  
Das 10. Türchen des historischen Ad-  
ventskalenders öffnet an der Malzhaus-  
bastei um 17:00 Uhr



## Vorweihnachtstrubel

Grüner Kranz mit roten Kerzen  
Lichterglanz in allen Herzen  
Weihnachtslieder, Plätzchenduft  
Zimt und Sterne in der Luft.  
Garten trägt sein Winterkleid  
wer hat noch für Kinder Zeit?

Leute packen, basteln, laufen,  
grübeln, suchen, rennen, kaufen,  
kochen, backen, braten, waschen,  
rätseln, wispern, flüstern, naschen,  
schreiben Briefe, Wünsche, Karten,  
was sie auch von dir erwarten.

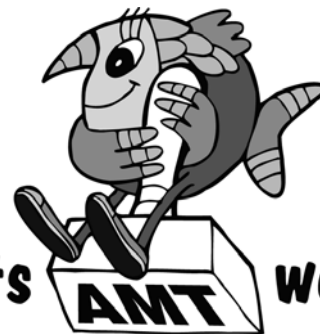
Doch wozu denn hetzen, eilen,  
schöner ist es zu verweilen,  
und vor allem dran zu denken,  
sich ein Päckchen Zeit zu schenken.  
Und bitte lasst doch etwas Raum  
für das Christkind unterm Baum!

Ursel Scheffler

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe








Stellenausschreibungen	Seite 3
Das Bauamt informiert	Seite 3
Fundbüro aktuell	Seite 4
Informationen aus dem Ortsteil Grieben	Seite 4
Kundeninformation des TAV	Seite 5
Verteilung der Abfallkalender	Seite 5
Information des Gesundheitsamtes zur Trinkwasserverordnung	Seite 5
Mitteilung zur Ausgabe Fischereiabgabenmarken	Seite 5
Hinweise zur Abfallentsorgung im Winter	Seite 6
Müllentsorgung	Seite 6
Ehrendes Gedenken zum Volkstrauertag	Seite 7
Weihnachtsmarkt in Tauer	Seite 9
Weihnachtskonzerte des Männerchores	Seite 9
Weihnachtsstimmung in Jänschwalde	Seite 10
Advent im Bilderstall	Seite 10
Advents-Turmbblasen Turnow	Seite 10
Weihnachtsnachmittag in der Amtsbibliothek	Seite 11
Feuerwehrchronik Turnow wird vorgestellt	Seite 11
Lieder im Advent	Seite 11
Weihnachtsmarkt Peitz - Programm	Seite 12
Historischer Adventskalender öffnet sein Türchen	Seite 12
Vorstellungen der Theater Company Peitz „Zu Zweit“ - Gemeinsam -	Seite 13
Ausstellung in Jänschwalde	Seite 14
Veranstaltungstipps	Seite 15
Vorschulkinder erkundeten Peitz	Seite 16
Kita Turnow - Herbst vorbei	Seite 17
Lampionumzug und Dankeschön der Kita Drehnow	Seite 17
Klasse 5c entdeckte Kunstmuseum Cottbus	Seite 18
Halloween in der Festung	Seite 18
In der Kroat-Grundschule Jänschwalde umgehört	Seite 19
10 Jahre Jugendhaus der Caritas und Ferienangebote	Seite 20
Berufsinformationstage und Ausbildungsmesse an der Oberschule	Seite 20
Gratulation zum Geschäftsjubiläum	Seite 21
ILB-Beratungen und Wirtschaftsberatung	Seite 21
Angebote der Kreisvolkshochschule	Seite 21
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 22
Weihnachten im WERG e. V.	Seite 23
Vogelbörse in Drewitz	Seite 23
Neues vom Feuerwehrverein Ottendorf	Seite 23
Brieftaubenverein mit gutem Flugjahr	Seite 24
25 Jahre weiß-blau - Diebsdorf Helau	Seite 24
Gelungener Weltrekordversuch im Heidepark Soltau	Seite 24
Die Teichlandstiftung informiert zu Förderungen	Seite 25
Erlebnisse aktiver Radtouristen	Seite 26
Judokas waren wieder erfolgreich	Seite 27
Fußball im Amt	Seite 28
Glückwünsche für unsere Babys	Seite 29
Seniorenweihnachtsfeiern in Peitz, Tauer, Teichland und Heinersbrück	Seite 29
Die Volkssolidarität Ortsgruppe lädt ein	Seite 30
Senioren entflohen dem Alltag	Seite 30
Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 31
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 31
Gottesdienste	Seite 32



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Iłowa, Polen
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70  
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. Mwst. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zu gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

#### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 17/2011: Donnerstag, 08. Dezember, 16:00 Uhr

Nr. 01/2012: Donnerstag, 05. Januar, 16:00 Uhr

#### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 17/2011: Mittwoch, dem 21. Dezember 2011

Nr. 01/2012: Mittwoch, dem 18. Januar 2012

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

## Ausschreibung

Das Amt Peitz bietet ab 01.09.2012 einen Ausbildungsplatz für den Beruf des

### Verwaltungsfachangestellten (m/w)

an.

#### Voraussetzungen:

- mind. Fachoberschulreife oder höherer Abschluss
- eine Neigung zu diesem Beruf (Aufgeschlossenheit gegenüber den Bürgern, Interesse an der Erledigung von Schriftverkehr, logisches Denken)
- sorbische/wendische Sprachkenntnisse sind erwünscht

Die dreijährige Ausbildung findet im Amt Peitz und am Oberstufenzentrum Cottbus statt, wobei der dienstbegleitende Unterricht durch das Niederlausitzer Studieninstitut durchgeführt wird. Die praktische Ausbildung bietet ein breites Spektrum. Sie erfolgt in den Fachämtern Büro Amtsdirektorin, Kämmerei, Ordnungsamt, Bauamt sowie Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz.

Die Ausbildungsvergütung erfolgt auf der Grundlage des § 8 TVAöD in Verbindung mit dem jeweils geltenden Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen.

Bewerbungen (mit Bewerbungsschreiben, handgeschriebenem Lebenslauf und beglaubigter Abschrift der letzten Schulzeugnisse) sind bis zum 20.12.2011 (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz  
Büro Amtsdirektorin  
Schulstr. 6, 03185 Peitz

## Ausschreibung

Das Amt Peitz schreibt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle mit 30-Wochenstunden als **Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w)** für die Amtskasse des Amtes Peitz zum Aufbau der Finanzbuchhaltung befristet für 1 Jahr aus. Zu den Arbeitsaufgaben gehören u. a.:

- Geschäftsbuchhaltung von Sach- und Personenkonten
- Ablage von Belegen
- Vorbereitung der Belege für die Archivierung
- Zuarbeiten für andere Fachämter/Heraussuchen von Belegen

Folgende Anforderungen sind Voraussetzung für die Besetzung der Stelle:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder in der Verwaltung
- möglichst mehrjährige Berufserfahrung
- der Besitz eines gültigen Pkw-Führerscheines
- sichere allgemeine Computerkenntnisse

Gesucht wird eine engagierte und einsatzbereite Persönlichkeit, die in der Lage ist, selbstständig und verantwortungsbewusst die gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Außerdem sollte der/die Mitarbeiter/in flexibel, belastbar und teamfähig sein.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen sind bis **zum 15.12.2011** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz  
Büro Amtsdirektorin  
Schulstr. 6 in 03185 Peitz

## Ausschreibung

Die Gemeinde Teichland schreibt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle eines Gemeindearbeiters (m/w) für den kommunalen Bereich der Gemeinde Teichland mit den Ortsteilen Bärenbrück, Maust und Neuendorf mit 40-Wochenstunden vorerst **befristet für 1 Jahr** aus. Der Einsatz erfolgt im gesamten Bereich der Gemeinde Teichland.

### Zu den Arbeiten des Gemeindearbeiters/der Gemeindearbeiterin gehören u. a.:

- Wartung, Kontrollen und Betreiben der E-Anlagen
- Grünanlagen- und Friedhofspflege
- Wildwuchs- und Laubbeseitigung, Rodungen, Begradigungen, Rasensaat
- Be- und Aufräumarbeiten der gemeindlichen Flächen
- Beseitigung von Müllablagerungen
- Winterdienst
- Ausführen kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten
- Bewässerung gemeindlicher Flächen
- Einsatzbereithaltung der Fahrzeuge und Werkzeuge
- Vorbereitungsarbeiten der Dorffeste

Für die Bewältigung der Aufgaben wird der Abschluss in einem elektrotechnischen Ausbildungsberuf vorausgesetzt/ benötigt.

Zu den weiteren Voraussetzungen gehören:

- Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft
- freundliches Auftreten in der Öffentlichkeit
- umsichtiges und selbstständiges Handeln, eigenverantwortliches Arbeiten
- sorgfältiger Umgang mit der vorhandenen kommunalen Technik
- hohe Einsatzbereitschaft auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Führerschein mind. Klasse B

Die Stelle wird mit der **Entgeltgruppe 3** nach TVöD vergütet.

Bewerbungen sind **bis zum 20.12.2011** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz,  
Büro Amtsdirektorin  
Schulstr. 6 in 03185 Peitz

## Das Bauamt informiert

### Fertigstellung der Dammzollstraße

Der umfassende Ausbau der Dammzollstraße Peitz (Gläserne Autowerkstatt bis zur Mündung Alte Bahnhofstraße) kann planmäßig abgeschlossen werden.

Finanziert wurde die Maßnahme durch die Stadt Peitz und mit Fördermitteln des Landes Brandenburg, die Bauausführung lag bei der Verdie GmbH.

Am 06. Dezember wird der Straßenabschnitt wieder für die Durchfahrt freigegeben.

*Exler*  
Bauamtsleiter

## Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 19.09.11 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
19.09.11	Peitz, Rehnpark	Handy, schwarz
21.09.11	Peitz, Schulstraße 6	Jacke, schwarz
26.09.11	Peitz, Marktplatz	Handy, pink
27.09.11	Peitz, Am Malxebogen	Strickjacke, weiß, blau, schwarz
06.10.11	Peitz, Markt 1	Schlüssel, gelber Anhänger
10.10.11	Peitz, Markt 1	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln
11.10.11	Tauer, Radweg	Herrenarmbanduhr
17.10.11	Peitz, Am Hammergraben	Damenfahrrad, schwarz, grün
18.10.11	Turnow-Preilack	Autoschlüssel, schwarze Tasche
18.10.11	Peitz, Hauptstraße	Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln
20.10.11	Peitz, Am Malxebogen	Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln
24.10.11	Peitz, Am Malxebogen	Handy, weiß, silber
01.11.11	Peitz, Volkspark	Kinderfahrrad, blau, weiß, rot
04.11.11	Maust, Radweg/Hammergraben	Autoschlüssel, schwarze Tasche
14.11.11	Peitz, Am Malxebogen	Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln
14.11.11	Peitz, Nettomarkt	Schlüsselbund mit 9 Schlüsseln, schwarzes Band
14.11.11	Peitz, Nettomarkt	Damenarmbanduhr
15.11.11	Peitz, Kraftwerkstraße	Autoschlüssel, Taschenlampe, Anhänger

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

### Der Ortsbeirat Grieben informiert

Unter dem Motto „Grünes Grieben“ haben sich der Ortsteil am Rande des Tagebaus und das Zusammenleben im Ort gut entwickelt.

In den letzten Jahren wurde der Dorfteich neu gestaltet, entstanden sind die Freizeittfläche, das Feuerwehrgebäude sowie der Kinder- und Jugendclub.

Empfehlenswert ist ein Spaziergang oder eine Radtour an der Neiße. Das Wasserkraftwerk, die alte Wehrkirche und der Tagebauaussichtspunkt lohnen einen Besuch. Wer möchte, kann im Familienzentrum

Grieben oder bei privaten Zimmervermietungen übernachten.

Die einstige Gaststätte ist heute als Gemeindezentrum wichtiger Bestandteil im Gemeindeleben. Hier finden Veranstaltungen der Gemeinde, der Kinder, Senioren und Vereine statt. Aber auch privat oder durch Vereine können die Räume (Saal, Küche, Vereinsraum, Schankraum) für Feiern oder andere Veranstaltungen nach Absprache mit dem Ortsbeirat angemietet werden.

*Ortsbeirat Grieben*

## Fortführung der Deichsanierung Lausitzer Neiße bei Grieben

### Eigentümerinformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen mitteilen, dass die im Jahr 2010 begonnenen Arbeiten zur Wiederherstellung der Deichbruchstelle im Unterwasser des Neiße-Wehres Grieben im Oktober 2011 wieder aufgenommen wurden und die Notreparaturarbeiten voraussichtlich bis Ende 2011 abgeschlossen sein werden.

Nach Abschluss der Arbeiten zur Schließung der Deichlücke sind noch Restleistungen am überströmbareren Deich zu erbringen. Diese Restleistungen werden erst nach Abschluss der hydraulischen Untersuchung im Bereich Posener Schlingen fortgesetzt.

Vom Ablauf ist es geplant, bis Mai 2012 die hydraulische Untersuchung mit dem Vorschlag

von Maßnahmen in der Lausitzer Neiße im Raum Grieben abzuschließen. Daran schließt sich die Diskussion und Abstimmung zur umzusetzenden Maßnahme an.

Die Realisierung der weiteren Maßnahmen wie:

1. vollständige Herstellung des überströmenden Deiches
2. Beräumung der Lausitzer Neiße
3. Schließung der weiteren Deichbruchstellen werden voraussichtlich ab Ende 2012 beginnen.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Möller vom Ingenieurbüro PROKON, Tel.: 03546 2782911 gerne zur Verfügung.

*R. Möller*

## „Grünes Grieben“



Unter dem Motto „Spur der Steine“ fand am 18. November ein weiterer interessanter Fachvortrag, organisiert vom Unternehmen Vattenfall und den Ortsbeirat Grieben, statt. Der Saal des Gemeindezentrums war gut gefüllt. Einwohner und Besucher verfolgten mit großem Interesse dem

Vortrag des Geologen Ralf Kühner. Anschaulich erläuterte er die Entstehung und die Wanderung der Steine.

Bei Kaffee und Kuchen, dafür ein Dankeschön an die Frauen vom Kidi-Club Grieben, war das Thema auch kein bisschen „trocken“. (hő)

## Kundeninformation des Trink- und Abwasserverbandes - Hammerstrom/Malxe - Peitz (TAV)

### zur Anpassung der Trinkwassergrundpreise und der Abwassergrundgebühren ab 01.01.2012

Die Verbandsversammlung des Trink- und Abwasserverbandes -Hammerstrom/Malxe-Peitz hat in ihrer Sitzung am 20.10.2011 beschlossen den Trinkwassergrundpreis sowie die Abwassergrundgebühr anzupassen, nachdem der Verband 3 Jahre lang die Preise konstant halten konnte.

Die Kosten von Wasserversorgungsunternehmen und Abwasserentsorgern werden insbesondere in den neuen Bundesländern von fixen Kosten dominiert. Diese entstehen unabhängig von der Liefer- bzw. Einleitmenge, die u. a. auf Grund der demographischen Entwicklung und der anhaltenden Tendenz zum Wassersparen zurückgeht. Derzeit liegt der Durchschnittsverbrauch in unserem Verbandsgebiet bei 25 m<sup>3</sup> je Einwohner und Jahr.

Bisher erfolgt die Berechnung des Grundpreises und der Grundgebühr nach der Wasserzählergröße, unabhängig davon, wie viele Wohneinheiten (WE) über den Trinkwasserzähler versorgt werden.

Bei der Anpassung des Grundpreises sowie der Grundgebühr mit gleichzeitiger Umstellung nach Wohneinheitenmaßstab werden alle Abnehmer berücksichtigt. Die Umstellung auf den Wohneinheitenmaßstab gestattet eine

pauschalierende Gleichbehandlung aller Wohneinheiten, so dass nach der Größe der Wasserzähler nicht differenziert werden muss.

Entsprechend der in unserem Verbandsgebiet vorherrschenden ländlichen Siedlungsstruktur wurde bei der Berechnung nach Wohneinheiten der Grundpreis bzw. die Grundgebühr für die 1. bis 3. WE zusammengefasst. Die Berechnung pro WE erfolgt dann ab der 4. WE.

Somit bezahlt ein Haushalt mit bis zu 3 WE, bei einem Verbrauch von 75 m<sup>3</sup> Trinkwasser sowie Abwasser (= Durchschnittsverbrauch von 3 Einwohnern) ab dem 01.01.2012 pro Jahr 593,91 Euro, statt wie bisher 573,87 Euro, was eine Mehrbelastung von 20,04 Euro pro Jahr bedeutet. Die neuen Tarife werden bei der Ermittlung der 5 Abschläge für das Jahr 2012 berücksichtigt.

Ihre Fragen beantworten ihnen Frau Kochan oder Frau Liesk unter

Telefon Peitz 31000 oder zu den Sprechzeiten  
Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr und  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
gern.

*Ihr TAV*

### Verteilung der Abfallkalender 2012

**Im Zeitraum vom 28.11. bis 17.12.2011 werden die Abfallkalender des Landkreises Spree-Neiße für das Jahr 2012 verteilt.**

Sollte Ihnen bis zum 17.12.2011 kein Abfallkalender zugestellt worden sein, haben Sie die Möglichkeit, sich diesen bei allen Bürgerbüros oder Servicestellen in Ihrer zuständigen Stadt-, Amts- oder Gemeindeverwaltung aushändigen zu lassen.

Ist dies für Sie nicht möglich, können Sie den Abfallkalender aber auch beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft telefonisch nachfordern.

Die Telefonnummern unserer Mitarbeiter/innen finden Sie im Abfallkalender 2011 oder auf unserer Internetseite [www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de](http://www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de).

*Eigenbetrieb Abfallwirtschaft*

## Information des Gesundheitsamtes zur Änderung der Trinkwasserverordnung

Seit 01.11.2011 ist die Erste Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung vom 3. Mai 2011, BGBl Teil I Nr. 21 S. 748 ff. in Kraft.

Neu sind die nach § 13 Abs. 5 geforderte **Anzeigepflicht von Trinkwasserinstalltionen**, in denen sich eine **Großanlage** zur Warmwassererzeugung befindet und nach § 14 Abs. 3 die **jährliche Untersuchungspflicht auf Legiellen** für diese Anlagen.

Der Unternehmer und sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage nach § 3 Abs.1 Nr. 2 Buchstabe e, in der sich eine Großanlage zur Trinkwassererwärmung nach der Definition der allgemein anerkannten Regeln der Technik befindet, haben, sofern aus dieser Trinkwasser im Rahmen einer öffentlichen oder gewerblichen Tätigkeit abgegeben wird, den Bestand unverzüglich dem Gesundheitsamt anzuzeigen.

Als anmeldepflichtige Großanlagen zur Trinkwassererwärmung gelten Anlagen, die ein Speichervolumen von mehr als 400 Liter und/oder ein Rohrleitungsvolumen von mehr als 3 Liter in jeder Rohrleitung zwischen dem Abgang Trinkwassererwärmer und der Entnahmestelle haben.

Unter **öffentlicher** Tätigkeit versteht die Trinkwasserverordnung die Trinkwasserbereitstellung an einen unbestimmten, wechselnden und nicht durch persönliche Beziehungen verbundenen Personenkreis, z. B. Kindergärten, Sportvereine, Heime.

Unter **gewerblicher** Tätigkeit versteht die Trinkwasserverordnung die zielgerichtete Trinkwasserbereitstellung im Rahmen einer selbstständigen, regelmäßigen und in Gewinnerzielungsabsicht ausgeübten Tätigkeit, z. B. Vermietung von Wohnungen oder Ferienwohnungen, Hotels und Pensionen (auch mit weniger als 8 Betten), Fitnessstudios, Friseure. Ein- und Zweifamilienhäuser zählen nicht dazu.

Den Umfang der Untersuchung legt das Gesundheitsamt fest.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter/innen beim Gesundheitsamt des Landkreises Spree-Neiße unter der Rufnummer (03562) 986-15310 bzw. per E-Mail: [gesundheitsamt@lkspn.de](mailto:gesundheitsamt@lkspn.de) gern zu Verfügung.

*Dr. med. Sondergeld  
Amtsarzt des Landkreises  
Spree-Neiße*

### Mitteilung zur Ausgabe von Fischereiabgabemarken 2012

In der Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1, in 03149 Forst (Lausitz), Fachbereich Umwelt, Sachgebiet Untere Naturschutz-, Jagd und Fischereibehörde, Zimmer B.2.27 können ab sofort die nachfolgenden Abgabemarken erworben werden:

für Personen nach dem vollendetem 18. Lebensjahr für das Kalenderjahr 2012 - 12,00 EUR  
für Personen nach dem vollendetem 18. Lebensjahr für das Kalenderjahr 2012 bis 2016 - 40,00 EUR  
für Kinder und Jugendliche (8. - 18. Lebensjahr) für das Kalenderjahr 2012 - 2,50 EUR

Fischereiabgabemarken für ein Kalenderjahr sind nach wie vor auch bei den bekannten autorisierten Stellen erhältlich.  
*Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße*

## Der Winter steht kurz vor der Tür - Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bittet um Mithilfe

Mit den kürzer werdenden Tagen und den sinkenden Außentemperaturen wird auch dem Letzten bewusst, dass der Winter nicht mehr lange auf sich warten lässt. Und denkt man an die vergangenen Winter, fallen einem gleich wieder die riesigen Schneeberge und die zugeschneiten glatten Straßen und Wege ein. Bei dem einen oder anderen kommt auch die negative Erinnerung wieder, dass ein Abfall- oder Wertstoffbehälter nicht geleert wurde oder der gelbe Sack am Straßenrand liegen blieb. Ausgeschlossen werden kann dies nie, aber mit Ihrer Mitwirkung kann der Ärger verringert werden.

Achten Sie bitte deshalb bei der Beräumung Ihres Gehweges darauf, dass auch ein Zugang zur Straße vorhanden ist, nur so können die Müllwerker die Behälter zu ihrem Müllfahrzeug ziehen und entleeren.

### Zusätzliche Tipps für den Winter:

- Stellen Sie Ihre vom Schnee befreiten Behälter gut sichtbar und zugänglich an den Straßenrand.
- Wickeln Sie Ihre Abfälle, vor allem feuchte Abfälle, in Zeitungspapier oder in Plastiktüten bevor Sie sie

in den Restabfallbehälter entsorgen.

- Pressen oder stampfen Sie keine Abfälle in die Restabfallbehälter.
- Fällt bei Ihnen Asche an, so sollten Sie darauf achten, dass die Asche ausgekühlt ist.

Zudem sollten Sie die Asche immer mit Restabfällen mischen, um eine bessere Entleerung des Restabfallbehälters zu gewährleisten.

Wirken Sie mit und leisten Sie einen Beitrag dazu, dass Ihre Abfallbehälter auch bei Schnee und Eis problemlos geleert werden können.

Denn auch daran sollten Sie denken, es gibt keinen Anspruch auf Leerung bzw. Abholung vor dem nächsten regelmäßigen Abfuhrtag, wenn die Leerung bzw. Abholung ohne Verschulden des Landkreises oder des Entsorgungsunternehmens nicht durchgeführt werden konnte.

Wir hoffen, dass der diesjährige Winter nicht wieder so lang und hart wie in den vergangenen zwei Jahren wird und die Müllabfuhr ordnungsgemäß und planmäßig durchgeführt werden kann.

*Eigenbetrieb Abfallwirtschaft*



Nicht frei zugängliche Straßen und Wege bedeuten für die Müllwerker zwar ein kostenfreies, aber unfreiwilliges Krafttraining.  
Foto: privat

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag, gW** 12.12.2011

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

**Dienstag, gW** 13.12.2011

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

**Montag, ugW** 05.12.2011, 19.12.2011

OT Grieben

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

**Donnerstag, gW** 01.12.2011, 15.12.2011

OT Grieben

**Freitag, gW** 02.12.2011, 16.12.2011

Drachhausen, Drehnow, Turnow, Preilack

**Dienstag, ugW** 06.12.2011, 20.12.2011

Stadt Peitz

**Donnerstag, ugW** 08.12.2011, 22.12.2011

WT Radewiese, OT Drewitz, OT Jänschwalde-Ost,

**Freitag, ugW** 09.12.2011, 23.12.2011

Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gem. Tauer, OT Schönhöhe, Gem. Teichland alle OT

*gW = gerade Kalenderwoche*

*ugW = ungerade Kalenderwoche*

### Blaue Tonne/Papier

• OT Turnow **Mo., 05.12.2011**

• OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost,

**Di., 06.12.2011**

• OT Bärenbrück,

OT Grötsch, OT Schönhöhe

**Mo., 12.12.2011**

• Gemeinden Drachhausen, Drehnow,

Stadt Peitz

**Do., 15.12.2011**

• Heinersbrück, WT Radewiese

**Mi., 21.12.2011**

• Tauer, OT Preilack,

OT Maust, OT Neuendorf

**\*Di., 27.12.2011**

• OT Grieben

**\*Mi., 28.12.2011**

**\* Fällt 2011 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich diese Entsorgung und die weiteren Termine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Weihnachtsbaumaktionen im Bereich des Landesbetrieb Forst Brandenburg, Peitz 2011



### Verkauf von geernteten Weihnachtsbäumen

#### Innenhof Forstbetrieb Peitz

**Mittwoch, 14.12. bis Sonnabend, 17.12. 9:00 - 15:30 Uhr,**

=> Fichte, Kiefer, Schwarzkiefer

03185 Peitz, August- Bebel- Str. 27, Peitz

Ansprechpartner: K. Branke Tel.: 035601-37111

#### Oberförsterei Drebkau

**Dienstag, 06.12. bis Donnerstag, 22.12.**

**Mo. bis Do. von 09:30 - 15:30 Uhr, Fr. von 9:30 - 12:00 Uhr,  
außer am Wochenende**

03116 Drebkau, Drebkauer Hauptstraße 12

=> Schwarzkiefer, Gemeine Kiefer

Ansprechpartner: J. Nugel, Tel.: 035602-792

**Weihnachtsbäume zur Selbstwerbung, also Sie legen  
Hand an!**

#### Oberförsterei Tauer

*Revier Kleinsee:*

**Sonnabend, 17.12. von 10:00 - 15:00 Uhr**

=> Blaufichte

**Werkzeug bitte mitbringen!**

Treffpunkt alte Baumschule an der L 50

Ansprechpartner: U. Steinberg, Tel.: 0172-3144092



## Ehrendes Gedenken zum Volkstrauertag in den Gemeinden des Amtes Peitz

Anlässlich des Volkstrauertages wurden auch in diesem Jahr an den Denkmälern in den Gemeinden der Opfer von Kriegen und Gewalt gedacht. Mit Glockenläuten begann und endete in Tauer die Gedenkveranstaltung, zu der sich Gemeindevertreter, Mitglieder der Ortsgruppe der Feuerwehr sowie Einwohner und Mitglieder der Kirchengemeinde am Denkmal trafen.

Mit einer Andacht am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres wurde erstmals direkt am Denkmal der Opfer gedacht. Musikalisch begleitet wurden Andacht und Kranzniederlegung durch die Allianz-Bläsergruppe. Pfarrerin Neumann erinnerte an die Worte Luthers, seine Bitte um Frieden, die heute so aktuell wie damals ist. „Trauer ist universell, insbesondere,

wenn es um die Opfer von Krieg und Gewalt geht. Der Volkstrauertag ist Anlass, daran zu erinnern, dass es keine guten Kriege gibt.“, so die Pfarrerin. Mit einem gemeinsamen Gebet endete die Andacht.

„Der Volkstrauertag ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr, des Gedenkens und des gemeinsamen Erinnerns. Gleichwohl mahnt er uns, nicht zu vergessen und alles zu tun, um die Zukunft friedvoll und tolerant zu gestalten.“, betonte Bürgermeisterin Karin Kallauke

in ihrer Rede am Denkmal der Gemeinde Tauer. Sie erinnerte daran, dass seit 66 Jahren in Mitteleuropa Frieden herrscht und dass jeder Einzelne gefordert ist, sich dafür einzusetzen, dass dieser Frieden erhalten bleibt.

Im Anschluss an die Kranzniederlegung am Denkmal an der Alten Schulstraße wurde auch der gefallenen bekannten und unbekanntem Soldaten am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof gedacht und ein Gebinde niedergelegt.



*Ortswehrführer Andreas Jahnke und Oliver Huschga am Denkmal der Gemeinde Tauer.*



*Gedenken an die Gefallenen auf dem Friedhof Tauer.*



Auch in Turnow wurde der Gefallenen und der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht.

Die Kranzniederlegung am Denkmal in der Dorfstraße erfolgte gemeinsam durch Gemeindevertretung, Ortsgruppe der Feuerwehr, Spielmannszug Turnow und mit weiteren Einwohnern.

Anschließend wurde auch am Denkmal auf dem Friedhof in Preilack ein Kranz niedergelegt.

Traditionell erfolgt in Peitz das Gedenken anlässlich des Volkstrauertages am Ehrenmal auf dem Friedhof Triftstraße. Stadtverordnete, Einwohner und Amtsdirektorin Elvira Hölzner ehrten die Gefallenen und alle Opfer von Krieg und Gewalt.

Kriege haben auch in Peitz tiefe Spuren hinterlassen. Diese festzuhalten für die Zukunft, damit beschäftigt sich auch der Historische Verein zu Peitz e. V., forscht in Archiven und führt Zeitzeugengespräche gegen das Vergessen. So konnten im vergangenen Jahr erstmals die 217 Namen Peitzer Kriegsgefallener und ziviler Kriegstoter verlesen werden, im Peitzer Land Echo 15/2011 haben wir den Beitrag von Ch. Malcherowitz über den Hauptverbandsplatz in Peitz veröffentlicht und damit auch an die 162 Soldaten erinnert, die in Peitz im Frühjahr 1945 verstarben und auf dem Friedhof Triftstraße beigesetzt wurden.

**Die Gedenkrede zum diesjährigen Volkstrauertag hielt der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Peitz, Heinrich Gellner:**

**„Glaubt nicht, ihr hättet Millionen Feinde, euer einziger Feind heißt - Krieg. (Erich Kästner)**

Seit der ersten Gedenkstunde im Jahr 1922 sind fast 90 Jahre vergangen, in denen Menschen an die Gefallenen sinnloser Kriege gedachten. Der Volkstrauertag wird immer am zweiten Sonntag vor der Adventszeit begangen. Er fällt damit in die graue Zeit des Jahres zwischen Herbst und Winter, in der sich Gedanken an Tod und Vergänglichkeit fast von selbst einstellen. Wir verneigen uns vor den Toten vergangener

Kriege. Wir verneigen uns vor den Opfern von Gewalt und Unterdrückung überall auf der Welt.

Ich möchte diese Stunde nutzen, um über die Erinnerung an Leid und Elend zweier Weltkriege hinaus, auch an jene zu denken, die in unzähligen Auseinandersetzungen wie in Afghanistan, Libyen, Tunesien und im Nahen Osten bis hinein in unsere gegenwärtigen Tage sinnlos getötet werden.

Mit schrecklicher Brutalität führen uns die Ereignisse der letzten Zeit vor Augen, wie labil Frieden sein kann, wenn Hass das Handeln bestimmt. Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen! In diesem Bekenntnis sind wir uns alle einig.

Damit begnüge ich mich jedoch nicht, sondern ich füge an, dass von deutschem Boden der Friede ausgehen sollte; Frieden mit allen Ländern, Frieden mit anderen Menschen, ungeachtet ihrer Hautfarbe, Sprache oder Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft.

Der heutige Tag ist nicht allein dazu da, zurückzublicken. Er mahnt uns, auch zu lernen.

Wenn wir, unser Deutschland, als gleichberechtigtes Mitglied in einem vereinten Europa, dem Frieden der Welt dienen wollen, müssen wir auch den inneren Frieden in unserem Land stärken.

Deshalb muss das stille Totengedenken am heutigen Tag mit einem lauten Ruf nach Frieden verbunden sein, wenn wir nicht wollen, dass dieser Grabstätte weitere Namen hinzugefügt werden sollen.

Ich verstehe ehrendes Totengedenken auch als einen aktiven Beitrag zur Friedenserziehung, als Ausschluss des Krieges, als Politik mit anderen Mitteln, um auf ein Wort eines bedeutenden Mannes zurückzugreifen, auf Bismarck:

Friedenserziehung beginnt im Kleinen, tagtäglich. Über die Gräber hinweg wollen wir die Versöhnung. Mit der heutigen Gedenkstunde wollen wir zu diesem großen Ziel unseren kleinen Beitrag leisten.

Deshalb wollen wir uns vor den Toten vergangener Kriege verneigen und ihnen unsere Ehrerbietung zeigen.“

(kü)



Vertreter des Kreisverbindungskommandos (KVK) Spree-Neiße sowie die Stadtverordneten Christoph Neumann und Jörg Kackrow bei der Kranzniederlegung in Peitz.



Ehreweisung durch Stefan Giebler, Leiter des KVK, und Norman Koschker, Verbindungsoffizier des KVK, am Denkmal der Gefallenen auf dem Friedhof in Peitz.

## Kranzniederlegung zum Volkstrauertag in Drachhausen



Am Denkmal in der Dorfstraße

Mit einer Kranzniederlegung zum Volkstrauertag ehrten die Gemeindevertreter und -arbeiter der Gemeinde Drachhausen auf dem Friedhof und am Kriegerdenkmal die Gefallenen und Vertriebenen beider

Weltkriege. Der Bürgermeister sprach Worte des Gedenkens und auch des Mahnens. Allein in der Gemeinde Drachhausen waren über 100 Kriegsoffer des zweiten Weltkriegs zu beklagen.



Tafeln an der Trauerhalle dokumentieren dieses und zeigen auf, dass fast aus jedem Anwesen ein Opfer zu verzeichnen ist. Auch das Kriegerdenkmal im Dorf erinnert an die gefallenen Soldaten des ersten Weltkrieges und zeigt uns, wir sollten alles da-

für tun, dass so etwas nicht wieder geschieht und auch nicht vergessen wird. Gewaltherrschaft und Kriege sind das Schlimmste, was der Menschheit angetan werden kann  
*Marlies Lobeda*

### Gedenken auf dem Dorfanger Jänschwalde



*Kranzniederlegung durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jänschwalde.*

Auf dem Dorfanger legten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jänschwalde anlässlich des Volkstrauertages am Kriegerdenkmal einen Kranz und Blumen nieder, begleitet von den Musikanten der Jänschwalder Blaskapelle. Im Beisein der Ortsvorsteher von Jänschwalde-Dorf und Jänschwalde-Ost sowie zahlreicher Einwohner lasen Siegfried Krautz und Raik Miatke aus Feldpostbriefen und Erinnerungen von Zeitzeugen beider Weltkriege, so auch von Erich Mattick aus Jänschwalde. Diese sehr persönlichen

und intensiven Einblicke in das alltägliche Grauen an der Front machten sehr emotional und erschütternd deutlich, dass ständiges Wachhalten durch Erinnern notwendig ist. Siegfried Krautz bezeichnete in seiner Ansprache den Volkstrauertag wie keinen anderen Tag als Tag des Innehaltens, des Erinnerns und des Mitgeföhls, aber auch als einen Tag der Mahnung: „Frieden und Freiheit müssen erkämpft, errungen und gelebt werden, man bekommt sie nicht geschenkt.“

*Rosemarie Karge*



### Weihnachtsmarkt in Tauer



Am Sonnabend, dem **3. Dezember** findet unser Weihnachtsmarkt vor dem Feuerwehrgebäude in Tauer statt!

Der Beginn ist um 15:00 Uhr.  
 Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt.  
 Gute Laune ist mitzubringen.

Der Gewinn der Veranstaltung wird komplett dem Kindergarten gesponsert.

*Bürgergemeinschaft Tauer*

### Weihnachtskonzerte des Männerchores



Am zweiten Adventswochenende, dem **3. Dezember 2011** findet unser erstes weihnachtliches Chorkonzert um **16:00 Uhr** in der **Neuendorfer Kirche** statt.

Es folgt dann am Sonntag, dem **4. Dezember 2011** ebenfalls um **16:00 Uhr** das nächste Konzert in der **evangelischen Kirche in Peitz**.

Der Eintrittspreis je Konzert beträgt, wie jedes Jahr, 4 Euro/Person.

Karten für das Konzert in Peitz sind beim Kultur- und Tourismusamt im Rathaus und an der Abendkasse erhältlich. Für die beiden Weihnachtskonzerte hat sich der Männerchor Peitz in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht. Die Orgel der Peitzer Stadtkirche wird zurzeit überholt und steht dann, so hoffen wir, mit neuem Glanz und vollem Klang zur Verfügung.

**Der Erlös beider Weihnachtskonzerte soll der Orgel zu Gute kommen.**

Diese kleine Geste des Männerchores, ist auch ein Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Peitz mit ihrem Pfarrer Kurt Malk, die uns immer bereitwillig entgegen gekommen ist, denn über viele Jahre nutzen wir diese sakralen Räume für unsere Weihnachtskonzerte und freuen uns immer, wenn wir dort singen dürfen.

Da wir den Erlös aus beiden Konzerten der evangelischen Gemeinde zur Verfügung stellen möchten, hoffen wir, dass viele Zuhörer an diesen Tagen unser Anliegen unterstützen.

**Kommen Sie zu uns, genießen Sie ein paar erholsame und besinnliche Minuten in der Vorweihnachtszeit. Wir freuen uns auf Sie.**

*Ihr Männerchor Peitz e. V.*

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
 ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN  
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

### Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80  
 a.benke@agentur-peitz.com



## Weihnachtsstimmung in Jänschwalde

Wir laden ein zu unserer **Weihnachtsausstellung** mit Scherenschnittkarten, die uns durch Herrn Siegfried Kohlschmidt freundlichst zur Verfügung gestellt werden.

## Fröhliche und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2012

wünschen die Mitarbeiterinnen des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde allen Besuchern, Gästen und Freunden.

## Weihnachtsmarkt in Jänschwalde

Wir begrüßen recht herzlich  
alle Gäste, am 2. Advent  
Sonntag, den 4. Dezember 2011  
ab 15:00 Uhr zum 5. Weihnachts-  
markt in Jänschwalde.



Diesmal in einem neuen Ambiente auf dem Pfarrhof am Wendischen Heimatmuseum.

PfarrerIn Frau Neumann wird den Weihnachtsmarkt eröffnen.

Lassen sie sich vom weihnachtlichen Flair verzaubern. Festliche Musik vom Frauenchor und den Blasmusikanten aus Jänschwalde, kleine Geschenke vom Weihnachtsmann und ein Karussell laden Jung und Alt zum Verweilen ein. Genießen Sie mit uns die vorweihnachtliche Zeit im Lichterglanz mit den Düften nach lecker Kuchen, Gegrilltem, Süßigkeiten, Glühwein und Punsch auf dem Weihnachtsmarkt in Jänschwalde.

Die Jänschwalder Blasmusikanten laden recht herzlich **am 4. Advent um 18:00 Uhr zum Adventsblasen** auf dem Pfarrhof in Jänschwalde ein.



## Martinstag in Jänschwalde

Am 10. November 2011 feierten nahezu 150 Besucher den Martinstag auf dem Pfarrhof in Jänschwalde.

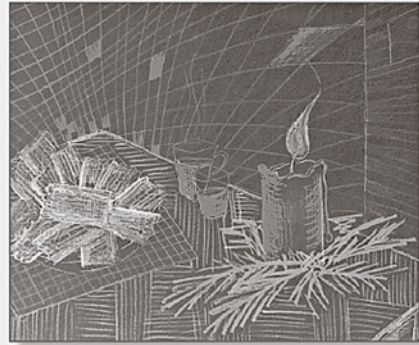
Zu Ehren des heiligen St. Martin wurde dieser Nachmittag mit einer Andacht in der Kirche eröffnet.

Begleitet von den Eltern zogen anschließend über 40 Kinder mit ihren Lampions durch den Ortsteil Dorf von Jänschwalde. Den langen Zug führten die Jänschwalder Blasmusikanten an, welche auch die musikalische Umrahmung auf dem Pfarrhof gestalteten. Ein kleines Lagerfeuer, vorbereiteter Knüppelkuchen, warme Getränke und eine Bratwurst für alle, schafften eine beschauliche Atmosphäre. Auch Kinder aus den umliegenden Orten besuchten den Martinstag.

Im Namen der Christenlehre-Kinder, möchte sich der Verein WIR für Jänschwalde bei den fleißigen Helfern für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und bei allen Besuchern für die kleinen Spenden recht herzlich bedanken.

R. Miatke

## 2. Advent im Bilderstall am Barbara-Tag



Wir treffen uns am  
**4. Dezember 2011 um 16 Uhr**  
zu einem gemütlichen Adventsnachmittag  
im Bilderstall mit Glühwein, Plätzchen  
und Überraschungen.



Barbara Kraußers  
Neuendorf/Teichland, Muskauer Str. 5  
www.bilderstall.de | Tel: 035601 82777 | Der Eintritt ist frei.

## ... und wenn das 2. Lichtlein brennt ...



dann lädt der Förderverein Marie-Lobach-Heim e. V.  
in Turnow wieder zum  
„**Turmblasen**“  
mit den Jänschwalder Blasmusikanten ein:  
**am 04.12.2011 um 16:00 Uhr**

Zur Fortsetzung dieser schönen Tradition laden wir  
alle Turnower und Gäste recht herzlich ein.  
Bei Musik und Glühwein möchten wir Sie in  
vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Im Namen des Fördervereins wünsche ich Ihnen eine schöne  
und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2012.

Fritz Schwella  
Vorsitzender

## Weihnachten in der Peitzer Amtsbibliothek

Wir möchten Sie und Ihre Familie zu einem gemütlichen Vorweihnachtstag in unsere Bibliothek einladen!

### Wann:

am 09.12.2011 ab 14 Uhr

- Weihnachtsbasteln
- Märchenstunde mit der Burger Weihnachtsfee
- Künstler stellen sich vor: mit Verkauf (Holzschnitzkunst, polnische Glaskunstwerke)
- Büchertisch (Buchhandlung Lieske)
- Bratwurstgrillen im Schnee
- u. v. m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheks-Team



## Einladung zur Buchvorstellung

am Dienstag, 6. Dezember 2011

um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum im Ortsteil Turnow

Pünktlich zum Nikolaustag präsentiert Dr. Klaus Lange sein neues Buch „Die Spritze an die Spitze - Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Turnow“.

Das Buch widmet sich der Entstehung und Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Turnow. So wird der Entwicklungsweg der Feuerwehr in der Gemeinde Turnow bis in die Gegenwart verfolgt. Amüsant wird berichtet, dass das Eintrittsgeld in die Wehr unter den damaligen Verhältnissen sage und schreibe 250.000 Mark betrug, es wird auf-

gezeigt, welche historische Feuerwehrtechnik die Wehr besaß, wie Einsätze in militärischen Sperrbezirken stattfanden, wie das Funktionieren eines Benzinohns einmal über einen erfolgreichen Löschangriff entschied und auch politisch begründete Höhen und Tiefen werden nicht ausgespart. Musikalisch eröffnet wird der Abend vom Spielmannszug der FF Turnow e. V., im Anschluss an die Buchvorstellung gibt es einen kleinen Nikolausimbiss und es gibt die Gelegenheit, erworbene Exemplare vom Autor signieren zu lassen.

**Der Autor und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Turnow laden alle Interessierten recht herzlich ein, der Eintritt ist selbstverständlich frei.**

## KLAUS LANGE DIE SPRITZE AN DIE SPITZE!

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Turnow



## „Die Macht der Vorurteile“/ „Namóc pśedsudkow”

Am 10. Dezember 2011 von 10 - 16 Uhr findet im Seminarraum 3 der BTU Cottbus

das 4. Kolloquium zu sorbischen/wendischen Themen mit dem Titel: „Die Macht der Vorurteile“/„Namóc pśedsudkow” statt.

In interessanten Vorträgen wollen wir uns dem Thema zunächst wissenschaftlich nähern, um danach in breiter Diskussion und im Austausch untereinander Erfahrungen, Erlebnisberichten und Kommentaren Raum zu geben. Vielleicht gelingt es uns am Ende, manche Klischees, Vorurteile oder Stereotypen gänzlich auszuräumen.

Veranstalter sind: Domowina -  
Regionalverband Niederlausitz e. V.  
BTU - Studiengang Kultur und Technik

Die Veranstaltung ist in deutscher Sprache und der Eintritt ist frei.

Interessenten sind herzlich eingeladen!

Dr. Madlena Norberg  
Vorsitzende des  
Domowina-Regional-Verbandes Niederlausitz e. V.

Dr. Steffen Groß  
Studiengang Kultur und Technik BTU Cottbus



## Weihnachtskonzert des Niederlausitzer Sängerkreises

# „Lieder im Advent“

11.12.2011  
3. Advent  
um 15 Uhr  
in der Stadthalle Cottbus

90 - Minuten

Nonstop - Programm:

- ★ **Weihnachtlicher Klänge**  
(Bläser/Chorgesang/Klarinette)
- ★ **Kindertanz**  
(Ensemble "Piffikus")
- ★ **Große Kinderüberraschung**  
(Der Nikolaus kommt!)

250 Mitwirkende



Kartenvorverkauf läuft, Cottbus Service-Stadthalle Cottbus  
Ticket - Telefon: (03 55) 7 54 24 44

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

# Peitzer Weihnachtsmarkt 2011

vom 9. bis 11. Dezember  
auf dem Marktplatz Peitz  
„Lichterfest im Advent“



Wir laden alle Einwohner und Gäste herzlich ein:

## Freitag

10:00 Uhr Eröffnung des Marktes  
16:30 Uhr Kulturprogramm  
der Mosaik-Grundschule Peitz  
17:00 Uhr Feuershow mit „Ravenchild“

## Samstag

13:00 Uhr Marktbeginn  
15:30 Uhr Theateraufführung: Weihnachtsmärchen  
für Kinder im Rathaus  
15:30 Uhr Modenschau mit City-Moden Peitz  
16:15 Uhr Weihnachtsgrüße mit Linett's Tanzmäusen  
16:50 Uhr Umzug zur Malzhausbastei  
17:00 Uhr Eröffnung des Adventskalender-Türchens  
an der Malzhausbastei mit der Bläsergruppe  
„Blechzeit“ aus Potsdam sowie mit Feuershow  
der Gruppe „Ravenchild“  
18:00 Uhr Blechbläsermusik unter dem Tannenbaum  
mit der Gruppe „Blechzeit“,  
den Peitzer Stadtmusikanten sowie den  
Jänschwalder Blasmusikanten  
19:00 Uhr Bürgermeisterchor  
anschließend Weihnachtsdisco  
mit Feuershow „Ravenchild“

## Sonntag

13:00 Uhr Marktbeginn  
15:00 Uhr Express-Party-Band  
16:00 Uhr Express-Party-Band

Weihnachtliches Markttreiben an allen Tagen.

Zu Gast sind auch wieder Vertreter der polnischen und holländischen Partnergemeinden.

*(kurzfristige Programmänderungen vorbehalten)  
Kultur- und Tourismusamt*

## Historischer Adventskalender öffnet sein Türchen am 10. Dezember in Peitz

Seit 2004 beteiligen sich Brandenburger Städte im Dezember an der Aktion „Historischer Adventskalender“. 24 „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg laden ihre Bürger und Besucher ein, den Advent mit feierlichen Öffnungen historischer Gebäude zusammen zu erleben. Frisch sanierte, historisch

bedeutende sowie Stadtbild prägende Bauten in Brandenburgs Stadtkernen erstrahlen im Rahmen des „8. Historischen Adventskalenders“ in neuem Glanz, wenn zu jedem Tag des Advents eine lang verschlossene Tür festlich geöffnet wird. Diese besondere Veranstaltungsreihe lockt ihre Besucher

Arbeitsgemeinschaft  
»Städte mit historischen Stadtkernen«  
des Landes Brandenburg



schon seit Jahren immer wieder mit erlebnisreichen Objektführungen, interessanten und spannenden Informationen zu Geschichte, Architektur, Sanierungserfolg und Funktionswandel der Gebäude, umrahmt von Weihnachtsprogrammen mit Musik, Theaterstücken, Lesungen und Leckereien. Mit diesem bun-

desweit einmaligen Projekt will die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ nicht nur Einblicke in historische Einzelbauwerke und Denkmäler bieten, sondern auch auf die Besonderheit und Bedeutung der historischen Stadtkerne für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg hinweisen.

## Wir öffnen das Türchen Nr. 10

am Samstag, dem 10. Dezember um 17:00 Uhr an der Malzhausbastei



Die Malzhausbastei entstand während oder kurz nach dem Bau der Peitzer Zitadelle. Sie ist neben dem Festungsturm eines der letzten baulichen Zeugen aus der Zeit des Festungsbaues und somit ein wichtiges Denkmal der Stadt. Die Malzhausbastei, auch kleine Bastei über dem Malzhaus genannt, wurde im 16. Jhd. errichtet und enthielt in ihren Gewölben das ehemalige Malzhaus.

Es handelt sich um einen Backsteinbau, auf dessen Gewölbe mächtige Erd- und Lehmschichten aufgebracht wurden. Über eine Rampe an der Westseite gelangte man auf die Geschützplattform der Bastei. Diese diente als überhöhte Geschützstellung für die Festungsartillerie.

Die Malzhausbastei bildete ursprünglich im Grundriss ein Rechteck, an dessen westlicher Seite sich das Magazinhaus (Mauerstraße) anschloss. Mit dem Bau der Kreischaussee von Cottbus nach Guben

wurde 1856/57 der östliche Teil der Gewölbe abgebrochen. Von den verbliebenen zwei Tonnengewölben wurde 1970 im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt ein Gewölbe zur Hälfte abgetragen. Zwischenzeitlich erfolgte die umfassende Sanierung der baulichen Anlage und Nutzung durch den Historischen Verein zu Peitz e. V.

### 16:50 Uhr

Beginn des Lichterfestes mit einem Laternenumzug am Rathaus/Marktplatz hin zur Malzhausbastei

### 17:00 Uhr

Öffnung der Adventstür an der Malzhausbastei mit der „Blechzeit“.

Hinter den Türen verbirgt sich Weihnachtliches und Überraschendes zum Staunen und Kaufen. Außerdem ist eine interessante Feuershow zu erleben.



## „Die chinesische Nachtigall“ - Ein Märchen für alle

Neues Kinderstück der Theater Company Peitz hat Premiere



Am Samstag, dem 10.12.2011 um 15:30 Uhr ist es endlich soweit. Nach zwei Jahren gibt es bei der Theater Company Peitz wieder ein Kinderstück zu sehen.

Dann wird im Rahmen des Peitzer Weihnachtsmarktes „Die chinesische Nachtigall“ durch das Rathaus flattern.

Das Peitzer Theaterensemble inszeniert dieses Märchen von Hans Christian Andersen als Musical für Kinder. Den Text und die Musik dazu schrieb Andreas Schmittberger.



alle“ ermöglicht das Ensemble der Amateurtheatergruppe allen Kindern des Amtes und der Stadt Peitz, dieses Märchen zu sehen.

Gerade in der Weihnachtszeit und danach fehlt in vielen Familien das nötige Geld, um mit der ganzen Familie einen Theaterbesuch zu realisieren. Daher werden alle Vorstellungen des Stückes keinen Eintritt kosten. Alle Kinder, aber auch Erwachsene, sind recht herzlich eingeladen die chinesische Nachtigall im Rathaus Peitz live zu erleben, ohne dass der Geldbeutel eine Rolle spielt.

**Zur Geschichte:** Die Kaiserin von China lebt zufrieden in ihrem Palast. Als sie auch noch die Nachtigall, die im Park so wunderschön singt, ihr eigen nennen kann, scheint ihr Glück vollkommen - gäbe es nicht die Kaiserin von Japan, die ihr eine künstliche Nachtigall geschenkt hat. Denn im Wettstreit scheint die Technik über die Natur zu siegen: Doch wer von beiden kann schließlich den Kampf mit dem Tod gewinnen und so das Leben der Kaiserin von China retten?

**Das Märchen erscheint in neuem Gewand:** mit Musik, die ins Ohr geht, mit Klängen, die mal rockig oder folkloristisch, mal melancholisch oder balladisch anmuten. Im Zentrum steht die immer aktuelle Frage nach Wahrheit, Kunst und Künstlichkeit in einer Welt des Technikwahns und der Globalisierung.

Der Verein „Theater Company Peitz e. V.“ startet mit diesem Stück ein neues Projekt. Unter dem Titel „Ein Märchen für

Karten für die Premiere am 10.12.11 um 15:30 Uhr werden durch das Kultur- und Tourismusamt im Rahmen des Weihnachtsmarktes verteilt, Gratiskarten für die Vorstellungen am 27.12.11 um 14:00 Uhr und am 28.01.12 um 17:00 Uhr können ab sofort im Rathaus abgeholt werden.

## Wieder „mächtig gewaltig“ Theater im Rathaus

Wiederaufnahme des Erfolgsstücks „Die Olsenbande dreht durch“



Wegen des großen Erfolges in der letzten Spielzeit wird die Theater Company Peitz die Komödie „Die Olsenbande dreht durch“ von Peter Dehler noch drei Mal in der aktuellen Spielzeit bringen.

Am 03.12.11 und am 17.12.11, jeweils um 20:00 Uhr wird die

Olsenbande wieder ihr Unwesen im Peitzer Rathaus treiben. Zum vorerst letzten Mal ist sie dann am 25.02.12 zu sehen.

Karten gibt es im Rathaus Peitz und online unter [www.theatercompany-peitz.de](http://www.theatercompany-peitz.de).

### Silvesterparty in Heinersbrück

Das Jubiläumsjahr 2011 „600 Jahre Heinersbrück“ wird feierlich beendet,  
**AM 31. Dezember 2011,**  
Beginn: 19.00 Uhr  
Im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“  
Tanz und Stimmung mit der  
**PARTYDISCO**  
Eintritt: Preis zu erfragen  
incl. Deftigem Essen,  
Paare erhalten eine Fl. Sekt.

Bitte Vorbestellung unter  
Telefon 0172 5640042 od. beim Wirt

HEINERSBRÜCK  
600 Jahre  
1311

## Geschäftserfolg



www.wittich.de

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

## „Zu Zweit - Gemeinsam“

### Doris und Karl-Heinz Hoffmann im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Dass diese Sonderausstellung des Ehepaares Hoffmann aus Guben etwas Besonderes sein musste, konnte man an den überaus zahlreich erschienenen Besuchern zur Eröffnung am 1. November bereits erahnen. Doris Hoffmann beschäftigt sich mit Textildesign in allen denkbaren Arten und Materialien. Mittels Patchworktechnik, Klöppeln und Sticken komponiert sie poetische Bilder von ungewöhnlicher Zartheit, aber auch Alltagsgegenstände wie Kleidungsstücke, Decken, Kissen und Taschen. Karl-Heinz Hoffmann widmet sich der Malerei und dem Schnitzen. Seine Bilder und Holzskulpturen drücken ebenfalls ganz viel Poesie und Naturverbundenheit aus. Die Eröffnungsfeier wurde von der Cottbuser Schülerin Olga Perkas auf der Harfe begleitet. Zum Thema der Ausstellung, zu den zarten Aquarellen und den zarten Stoffarbeiten passten die harmonischen verträumten Harfenklänge perfekt. Doris und Karl-Heinz Hoffmann stellten sich und ihre Werke auf unterhaltsame Weise persönlich vor. Beide sind Jahrgang 1940 und haben bis zur Pensionierung als Lehrer in Guben gearbeitet. Zu Zweit - Gemeinsam widmen sie sich ihren schönen Hobbys, ergänzen sich und nehmen auch kritisch Stellung zur Arbeit der Partner. Sie sind beide Mitglied der Gubener Kunstgilde e. V., Doris Hoffmann in der Textildesign, Karl-Heinz Hoffmann im Malzirkel unter der Leitung von Manfred Ewersbach. Jedes Jahr nehmen sie an einem Schnitz- und Klöppelurlaub in Annaberg/Buchholz im Erzge-

birge teil, um sich weiter zu vervollkommen. Doris Hoffmann lässt sich in ihren Textilverken inspirieren von Gedichten von Goethe oder auch Ernst Ferstl. Ein großformatiges Textildesign mit einem Gingkobaum gestaltete sie nach einem Gedicht von Goethe. Ausgehend vom Gingkobaum, dessen einzelnes Blatt durchaus zwei Blätter symbolisiert, bemerkten sie, dass es in der Natur viele Objekte gemeinsam gibt. Die von Karl-Heinz Hoffmann meisterlich aquarellierten zwei zusammengewachsenen Bäume, die gemeinsam jedem Sturm trotzen, hatte er am Darßer Weststrand entdeckt. Auf diese Weise eingestimmt, hielt es die Besucher kaum noch auf ihren Plätzen. Sie wollten nun alle Werke des Ehepaares Hoffmann in Augenschein nehmen, die über zwei Stockwerke kunstvoll und als Augenschmaus verteilt waren. So verblüffte es Museumsleiterin Petra Schimtz schon, dass sich niemand wie sonst gewohnt, zuerst am lecker angerichteten Buffet bediente.

Elisabeth Vogt und Monika Karras aus Guben fanden die Ausstellung schön, weil alle Objekte so abwechslungsreich und immer miteinander verbunden sind. Auch die verschiedenen Räumlichkeiten würden die Vielfältigkeit so richtig zum Ausdruck bringen. Frau Renate Dollase aus Peitz und die Handarbeitsgruppen aus Peitz und Drehnow interessierten sich besonders für die Art der Patchworkarbeiten. Fragen über Fragen wurden von Doris Hoffmann geduldig beantwortet und mit den Frauen

gefachsimpelt. Gerdi Miatke aus Jänschwalde haben es besonders die drei nächtlichen Ansichten in Öl der Gubener und Gubiner Kirche sowie die neue Brücke zur Theaterinsel von Karl-Heinz Hoffmann angetan. Ursula Kotzur aus Jänschwalde gefällt sein Bild der Görlitzer Brücke und ganz besonders das Patchworkbild von Doris Hoffmann, auf dem ein Liebespaar verewigt ist: „Das sieht so verträumt aus, auch das Stoffbild mit Gedichten von Ferstl gefällt mir gut.“

Museumsleiterin Petra Schimtz zeigte sich überwältigt von der Zahl der Besucher, von der Herzlichkeit, auch von der Ausstellung selbst. Sie bewundert dieses Ehepaar und wird wohl selbst erst einmal an einem Tag in Ruhe alles ansehen. „Diese Vielfalt geht ins Herz. Der größte Dank waren die vielen Gäste, es hat alles gestimmt, das war der krönende Abschluss meines ersten Amtsjahres“, meinte sie zufrieden beim Plausch am

Buffet, das dann doch noch Mittelpunkt für entspannte Gesprächsrunden wurde. Viele Besucher, die aus Guben, Taubendorf, Cottbus, Peitz oder Drehnow kamen, kannten das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum noch nicht und waren begeistert. Sie wollen noch einmal wiederkommen, um sich auch die Ausstellungsräume „Wendisches Leben im Jahreslauf“ und „Wendisches Leben im Lebenslauf“, die umfangreiche Blaudruckausstellung sowie die Museumsscheune mit der großen Ausstellung Lausitzer Keramik ausgiebig anzusehen.

Die Ausstellung „Zu Zweit - Gemeinsam“ kann bis zum **30. Januar 2012** zu den Öffnungszeiten des Museums in der Kirchstraße 11 dienstags bis freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung besichtigt werden (Tel.: 035607 749928).

*Text und Fotos:  
Rosemarie Karge*

### Ein gemütlicher Nachmittag in Heinersbrück



*Foto: C. Krüger  
Hochzeitszug zum Gemeindejubiläum 2011*

Gemeinsam mit der Schule für niedersorbische Sprache und Kultur organisierte das Museum „Sorbische Bauernstube“ einen Austausch zu regionalen Bräuchen, insbesondere rund um das Thema sorbische/wendische Hochzeit. Frau Just aus Heinersbrück und Frau Starick aus Jänschwalde erzählten aus ihrer langjährigen Praxis mit dem Hochzeitszug Heinersbrück bzw. der Arbeit im Museum Jänschwalde. Die vielen interessierten Gäste, unter anderem aus Maust, Döbbrück, Bärenbrück, Heinersbrück, Peitz und Maiberg konnten noch über viele Erleb-

nisse aus der Kindheit, Erinnerungen aus dem Elternhaus oder über lustige Begebenheiten bei Hochzeitsfeierlichkeiten berichten.

So wurde die sorbische/wendische Hochzeit regional nicht nur mit unterschiedlichen traditionellen Speisen gefeiert, sondern war immer auch ein Fest für das ganze Dorf, mit viel Gaudi und lustigen Späßen.

Viele mitgebrachte historische Fotos und sogar originale Trachtenteile ließen bei angeregtem Austausch die Zeit wie im Fluge vergehen.

*Die Mitarbeiterinnen des Museums Heinersbrück*



*Karl-Heinz und Doris Hoffmann vor ihren schönsten Werken*

## Auch 2012 SpreewaldRockfestival in Drachhausen

Die zweite Auflage des SpreewaldRockfestivals startet am 18./19. Mai 2012 in Drachhausen.

Das Veranstaltungsteam rund um die Drachhausener Band CerVeza steckt bereits voll in den Vorbereitungen.

Es erwarten Euch 16 Bands aus ganz Deutschland, wie z. B. KrawallBrüder, Riff Raff, Kärbholz, Berliner Weisse, Berserker, Engel in Zivil ...

Kostenlose Camp- und Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Bei schlechtem Wetter wird das Festival ins Zelt verlegt.

Bereits jetzt gibt es ermäßigte Tickets im Vorverkauf unter:

[www.spreewald-rock-festival.de](http://www.spreewald-rock-festival.de)

[www.oi-punk.de](http://www.oi-punk.de)

[www.kb-records.com](http://www.kb-records.com)

Kontakt und Anfragen an

E-Mail: [spreewald-rock-festival@gmx.de](mailto:spreewald-rock-festival@gmx.de)

F. Wenzel

CerVeza



## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

### Do., 01.12.

14:00 Uhr Bibliothek

### Mo., 05.12.

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit

### Di., 06.12.

14:00 Uhr Spielerunde der Senioren

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

### Mi., 07.12.

15:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Spielzeit

### Do., 08.12.

14:00 Uhr Bibliothek

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Sportzeit

### Mo., 12.12.

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit

### Di., 13.12.

13:30 Uhr Weihnachtsfeier der OG JW der VS SPN e. V.

### Mi., 14.12.

15:00 Uhr Samowar-Nachmittag mit Geschichten um Weihnachtsfest

### Do., 15.12.

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Sportzeit

### Fr., 17.12.

16:00 Uhr Jahresabschluss des Judoclubs „Kyoko“

### Mo., 19.12.

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Samowar-Nachmittag und Geschenkbasteln

### Di., 20.12.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mi., 21.12.

07:30 Uhr Beginn Weihnachtsprojekt Klasse 1

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Spieletag

### Do., 22.12.

07:30 Uhr Beginn Weihnachtsprojekt Klasse 2

14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - Spieletag

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

**Wir wünschen allen unseren Gästen und Besuchern ein geruhsames und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012!**



## Wo sonst noch was los ist

### Sa., 03.12.

15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer an der Feuerwehr  
15:30 Uhr Weihnachtsfeier des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf, Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow  
16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz e. V. in der Kirche in Neuendorf  
20:00 Uhr Die TheaterCompany lädt ein zu „Die Olsenbande dreht durch“, Rathaus Peitz

### So., 04.12.

11:00 Uhr Adventsbrunch im Landhotel Turnow  
15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde-Dorf, Adventsblasmusik mit den Jänschwalder Blasmusikanten.  
16:00 Uhr Adventsnachmittag am Glockenturm Turnow mit den Jänschwalder Blasmusikanten  
16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz e. V. in der evangelischen Kirche in Peitz  
16:00 Uhr Adventsnachmittag im Bilderstall in Neuendorf

### Fr., 09.12.

14:00 Uhr Weihnachtsveranstaltung in der Amtsbibliothek mit Basteleien, Märchenstunde und mehr  
15:30 Uhr 10 Jahre Jugendhaus der Caritas in Peitz  
09. - 11.12. Peitzer Weihnachtsmarkt

### Sa., 10.12.

15:00 Uhr Die TheaterCompany lädt ein zum musikalischen Märchen Premiere: „Die chinesische Nachtigall“ im Rathaus  
Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt Peitz  
17:00 Uhr Wir öffnen das Adventstürchen an der Malzhausbastei

### So., 11.12.

15:00 Uhr Weihnachtskonzert des Niederlausitzer Sängerkreises Stadthalle Peitz, mit verschiedenen Chören z. B. Männerchor Peitz, Ensemble Pffifikus, Blechbläser ...

### Sa., 17.12.

20:00 Uhr Die TheaterCompany lädt ein zu „Die Olsenbande dreht durch“, Rathaus Peitz

### So., 18.12.

11:00 Uhr Die TheaterCompany lädt ein zum musikalischen Märchen „Die chinesische Nachtigall“ im Rathaus  
Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt Peitz  
18:00 Uhr Adventsblasen mit den Jänschwalder Blasmusikanten auf dem Pfarrhof Jänschwalde

### Sa., 24.12.

21:00 Uhr Blasmusik zum Weihnachtsfest unterm Tannenbaum, Marktplatz Peitz

### Sa., 31.12.

19:00 Uhr Silvesterparty auf dem Marktplatz Peitz  
21:00 Uhr Silvesterparty in Heinersbrück zum Abschluss des Jubiläumsjahres in Gaststätte und Jugendclub

### Aktuelle Ausstellungen:

#### „ZU ZWEIT - GEMEINSAM“

- Bilder und handwerkliche Arbeiten von Doris und Karl-Heinz Hoffmann aus Guben im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde bis Ende Januar 2012

#### „Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land“

- Fotoausstellung des Fotoclubs der AWO-Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Schulstr. 6, 2. OG

#### „Frühling in Swidnica“

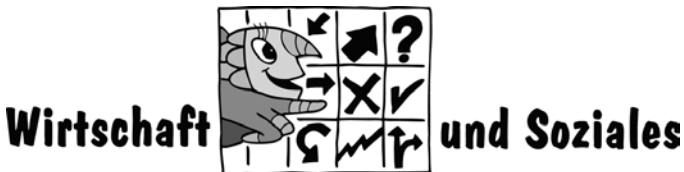
- Maler aus dem Amt Peitz und aus Swidnica stellen Ergebnisse des Schaffens aus, in der Kirche in Heinersbrück bis zum 30.01.2012

„Stilbruch“

- Fotoausstellung Akt-Natur-Geschichte im ehemaligen Hüttenamt, Hüttenwerk 2 in Peitz  
Bitte im Hüttenmuseum melden.

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



### Peitzer

#### Unternehmer-Stammtisch

eine Initiative des Wirtschaftsrats Peitz e.V.

**Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und  
Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:**

**am Dienstag, dem 06. Dezember 2011**

**um 19:00 Uhr**

**im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

*Thema:*

**„Jahresausklang bei Weihnachtsgebäck, Glühwein und  
Kerzenschein“**

**Wir wünschen allen Gewerbetreibenden des Amtes  
Peitz ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes,  
erfolgreiches neues Jahr.....**

**Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und  
Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.**

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:  
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804,  
email: [info@bubner-plank.de](mailto:info@bubner-plank.de) bzw.  
Jana Wagner-Zemanek, Tel. 035601 8860,  
email: [peitz@bauelemente-wagner.de](mailto:peitz@bauelemente-wagner.de)

Klein- und Familienanzeigen  
JETZT auch ONLINE  
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

### Vorschulkinder erkundeten Peitz

Wir, die Vorschulkinder der Kita „Sonnenschein“ erkundeten unsere schöne Stadt Peitz. Bei diesem Projekt erfuhren wir sehr viel über unsere Heimatstadt.

Mit dem Fotoapparat bewaffnet, besuchten wir die Sehenswürdigkeiten von Peitz. So waren wir in der Festung und stiegen bis nach oben auf den Turm. Das war sehr anstrengend und so manch einer von uns hatte auch ein bisschen Angst. Stolz oben angekommen, wurden wir mit einer super Aussicht belohnt. Frau Semisch erzählte uns sehr viel über die Geschichte der alten Mauern. So haben wir erfahren, warum die Festung gebaut wurde u. v. m. Interessantes über das Hüttenwerk konnte uns Frau Cornelius erzählen, z. B., wie anstrengend die Gewinnung von Eisen war. Wir bewunderten die Hochöfen und all die Dinge, die aus Eisen hergestellt wurden.

In der Malzhausbastei erwartete uns Herr Liebmann in historischer Uniform, mit einem Dreispitz auf dem Kopf. Er konnte uns u. a. erzählen, wie dort früher das Malz getrocknet wurde.

Wir werden auch noch die Kirche, die Feuerwehr und das Rathaus besuchen.

Auf einem großen Stadtplan in unserer Garderobe haben wir alle besuchten Gebäude aufgeklebt.

Wir fotografieren auch das zu Hause von uns und ordnen die Fotos der jeweiligen Straße zu. Es ist sehr interessant zu entdecken, wo wir wohnen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Semisch, Frau Cornelius und Herrn Liebmann, die uns auf liebevolle Art ein Stück Peitzer Geschichte nahe gebracht haben.

Bleibt weiter neugierig!

*Die Kinder der Vorschulgruppe,  
Frau Ritter, Praktikantin  
Frau Korsowski*



*Frau Semisch erklärte uns eine sehr alte Münzdruckmaschine.*



*Frau Cornelius zeigt uns Dinge, die früher aus Eisen hergestellt wurden.*



## Kita Turnow

### 1-2-3 so ging der Herbst vorbei ...

Am 18. Oktober fuhren wir mit dem Bus nach Cottbus in die „Lagune“. Pure Aufregung gab es schon bei dem Gedanken an die Busfahrt. In der Schwimmhalle zogen wir uns schnell um, gingen unter die Dusche und dann begann das Toben in den Wasserbecken. Auch das Rutschen begeisterte die meisten von uns. Nach dem alle ihre Sachen wieder an hatten (was nicht ganz so einfach war, wie man denkt), wartete auf uns ein toller Papeienkuchen an der Rezeption. Dieser schmeckte uns nach dem ausgelassenen Baden noch mal so gut. Während der Rückfahrt fielen so manchem von uns die Augen zu.

*Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei den Eltern von Nevio bedanken, die alles so toll organisiert hatten und die Finanzierung übernahmen. Danke!!!*

Ende Oktober fieberten die Kinder schon der Geisterparty entgegen, denn verkleiden macht den meisten Kindern großen Spaß. Es gab „Drachenblut“ (Kirschsafte) und „Monstergebäck“. Die Kinder lauschten einer Geräuschesgeschichte, an der sie selber mitwirken konnten. Ein Gespräch über die Herkunft von „Halloween“ ließen sich die Kinder nicht entgehen. Ein Geisterhaus bemalten die Kin-

der und steckten es anschließend zum Spielen zusammen. Geschafft gingen unsere Geister, Skelette und Burgprinzessinnen nach dem Mittag ins Bett.

Puppentheater für Groß und Klein, sollte die Harzer Puppenbühne sein. Sie spielten das Märchen vom „Rumpelstilzchen“ am 8. November.

Auch unsere Kleinsten quietschten vor Freude über die Pausenschnecke „Meme“. Bei der Feuerwehr Preilack möchten wir uns bedanken, die uns freundlicher Weise für das Puppentheater ihren Raum zur Verfügung stellte.

Mit unseren selbst gebastelten Drachen zogen wir am nächsten Tag auf den Sportplatz. Leider ließ der Wind etwas länger auf sich warten. Tante Kerstin ist aber viel gerannt, um den Drachen in der Luft zu halten. Wir sangen unser Drachenlied und sprachen ein Gedicht vom Drachen und dann kam auch etwas mehr Wind auf. Was sagt uns das? Man muss nur Geduld haben.

Nun ist der goldene Herbst vorbei und gespannt wie alle anderen Kinder warten wir auf die schöne, friedliche und geheimnisvolle Weihnachtszeit. „Benjamin Blümchen“  
Kita Turnow



Halloweenparty



Spaß beim Drachensteigen

### Lampionumzug in der Kita Drehnow

Um gut gestärkt in den Tag zu starten, begannen wir diesen mit einem leckeren, ausgewogenen Frühstücksbuffet. Schließlich lag ein langer Tag vor uns.

Zur frühen Abenddämmerung trafen wir uns alle in unserer Kita. Die Kinder brachten ihre Eltern, Großeltern sowie ihre Geschwister und Freunde mit. So hatten wir tatkräftige Unterstützung für unseren bevorstehenden Umzug. Bevor es aber losging, gab es erst einmal noch einen kleinen Abendsnack. Nachdem alle gesättigt und zufrieden waren und unsere Kinder am Süßigkeitentisch nochmal zugreifen durften, konnten wir unseren Fußmarsch beginnen.

Als Überraschung gab es musikalische Unterstützung von den Musikern aus Drehnow und Turnow. Mit den tollen gebastelten Laternen und fröhlichem Gesang zogen wir durchs Dorf und weckten die Neugier der Dorfbewohner. Aber auch solch ein schöner Tag muss irgendwann enden und so machten wir uns auf den Rückweg zur Kita, wo sich dann unsere Wege trennten.

An dieser Stelle möchten wir Kinder und Erzieher der Kita Drehnow uns nochmals bei der Blaskapelle für ihre tolle Mitwirkung bedanken, sowie bei allen die beim Lampionumzug mit dabei waren.  
Kita Drehnow

### Eine Sommerterrasse für unsere Kita



Das Kita-Team und die Kinder aus Drehnow freuen sich schon auf das kommende Frühjahr, denn dann können sie ihre neu gebaute Terrasse nutzen.

Für den Kauf der fehlenden Sitzmöglichkeiten hat Vattenfall Europe Generation AG eine großzügige Spende zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Grunde möchte ich mich im Namen der Kita Drehnow sowie in meinem eigenen Namen bei Herrn Dietrich Kirmse, Leiter Betrieb Grundlastkraftwerke der Vattenfall Europe Generation AG, herzlich bedanken.

Lutz Graske,  
Gemeindevertreter  
der Gemeinde Drehnow

## Klasse 5c entdeckt das Cottbuser Kunstmuseum

Am Donnerstag, dem 27. Oktober, waren wir, die Kinder der Klasse 5c der Mosaik-Grundschule Peitz, im Kunstmuseum "Dieselkraftwerk" Cottbus. Zu diesem Wandertag haben uns drei Eltern und unsere Lehrerin Frau Neumann begleitet.

Um 07:48 Uhr ist der Linienbus in Peitz abgefahren. In Cottbus angekommen, mussten wir zum Museum laufen. Im Museum begrüßten uns die Museumspädagogen Frau Palme und Frau Pfanninger.

Als Erstes gingen wir mit ihnen in die Grusecke, in der es sehr dunkel war und immer schmalere Wege. Dort lagen Sachen, wie zum Beispiel Kisten, Modellhände und Masken aus Ton. Frau Palme hat uns durch das Museum geleitet, bis wir zur Plakatausstellung von Jochen Fiedler und seiner Frau Jutta Damm-Fiedler gekommen sind. In der Ausstellung haben wir ein Quiz gemacht, dessen Lösungswort "Viertier" war. So hieß dann unser Ziel-Plakat. Wir hatten

an diesem Tag sogar das große Glück, den beiden Künstlern persönlich zu begegnen und ihnen ein paar Fragen stellen zu dürfen. Es kam zu einem netten Gespräch mit den beiden. Danach sind wir in die Werkstatt gegangen und haben unsere eigenen Viertiere mit Aquarellfarben gemalt. Meine Klassenkameraden und ich gestalteten sehr schöne und fantasievolle Bilder. Am Ende hatten wir alle richtig Hunger! Deswegen sind die Eltern schnell in die Stadt gegangen und besorgten für alle was zum Essen. Mit vollem Bauch und guter Laune sind wir mit dem Bus zurück nach Peitz gefahren.

Es war ein sehr schöner Tag mit vielen, neuen Eindrücken. Wir möchten uns beim Kunstmuseum DKW, bei den Eltern Frau Elsigk, Frau Gräbitz La Rosa und Frau Schuder für ihre Unterstützung sowie bei unserer Lehrerin Frau Neumann für die Organisation dieses Wandertages bedanken.

*Joan Koncz und die Klasse 5c*



*Die Schüler im Kunstmuseum Cottbus.*

## Halloween in der Festung - Eine Party, die in Erinnerung bleibt!

28.10.2011, 16:00 Uhr - die Türen der Festung öffneten sich und herein kamen viele kleine Hexen, Vampire und wirklich gut und gruselig verkleidete Halloweenfans.

In den abgedunkelten Raum der Festung kam man nur durch einen Vorhang, welcher mit einem spinnenbehangenen Netz versehen war.

Oh, hier durfte wirklich keiner Furcht vor Spinnen oder Käfern haben. Hat man diese Angst überwunden, kam ein neuer Schreck.

Im Raum hingen mannsgroße Skelette am Haken - diese waren natürlich aus Papier. Aber so schön und grausig von den Jugendhausmitarbeiterinnen gestaltet, dass diese bei den

Kindern volle Aufmerksamkeit erhielten. Sie wirbelten sogar im Luftzug mit, wie die Kinder, die nach der halloweenkultigen Musik von DJ André Drogott tanzten. Dafür herzlichen Dank, lieber André. Von der Decke und an den Wänden leuchteten uns noch viele kleine Kürbisse, Lampions und geschmackvolle Halloweenetails an, die den Raum richtig schaurig aussehen ließen. Jedoch ans Gruseln war nicht lange zu denken. Auch die kleinen Hexen, Geister und maskierten Gäste ließen sich nicht beirren, denn hier konnte man mit Denise Franke und den Jugendlichen, Ulrike, Charlotte und Isabel basteln, was das Papier und die Scheren hergaben. So entstanden an diesem Tag zahlreiche schöne kleine Geister und Lampions, die Denise selbst als Vorlage kreierte.

Der Ehrgeiz von den Kindern, etwas selbst zu basteln, war so groß, dass die bereitgestellten Stühle nicht ausreichten. Die Wartezeiten überbrückte Frau Melcher, die mit allen

Kindern viele lustige Spiele veranstaltete. Die Sieger erhielten kleine Geschenke und Präsente, die das Amt Peitz zur Verfügung stellte. Aber Tanzen und Spielen macht auch hungrig. Daran dachten die Mitarbeiterinnen aus dem Jugendhaus, Frau Wünsche mit ihren Jugendlichen aus der Oberschule sowie Frau Melcher bei der Vorbereitung selbstverständlich auch. Sie bereiteten ein richtiges Halloweenbuffet vor. Außer den leckeren Salaten, dem Kuchen und den zubereiteten bunten belegten Broten gab es noch Süßigkeiten und kleinere Snacks. Und aus der blutroten Bowle schauten nicht nur strahlende Kinderaugen hinein sondern kugelförmige Augen zurück. Eigentlich war das alles schon eine Sensation, aber die beste Überraschung folgte bei der Auswertung der Kostüme. Diese wollte Frau Melcher mit ihren Begleiterinnen nicht allein vornehmen, daher holte sie sich Verstärkung bei den Eltern. Genau wie gedacht, wollte niemand entscheiden,



*Spaß beim Basteln.*



*Geister in der Festung.*

wer das schönste Kostüm anhat. Die Spannung war groß. Erwartungsvolle Kinderaugen schauten zu Frau Melcher. Dann gab es die Überraschung, denn hier bekamen alle, also über 60 Kinder, ein kleines Geschenk von ihr persönlich. Der krönende Abschluss war aber der Lampionumzug, der von den Vertretern der Jugendfeuerwehr angeführt wurde. Die heranwachsende Feuerwehrgeneration wachte übrigens auch während der gesamten Veranstaltung. Hiermit möchte ich mich besonders bei allen

teilnehmenden Kindern und Eltern bedanken, die unser Halloweenfest freudig annahmen. Danke auch für die vielen lobenden Worte. Aber eins sei gesagt, dank der vielen Helfer aus dem Jugendhaus, der Schule, der Jugendfeuerwehr, sowie Frau Klose und Frau Melchers Praktikantin, Denise Franke, war diese Veranstaltung ein erfolgreiches, wunderschönes Fest. Danke und auf weitere gute Zusammenarbeit.

Marion Melcher

## In der Krabat-Grundschule Jänschwalde umgehört

### Klasse 5 erprobt Verhalten bei Mobbing



Schüler bilden eine Mobbingmauer, ein weiterer Schüler versucht, diese zu durchdringen.

Mobbing gehört nicht zum Alltag unserer Schule. Aber wir wissen: „Jeder kann zum Opfer werden - aber auch zum Täter! Wir sollten also darüber reden!“ Deshalb organisierte die Klassenleiterin Doris Dombrowski einen dreistündigen Workshop.

Hier setzte sich die Klasse 5 konkret mit dem Thema auseinander: „Mobbing - Was ist das und wie fühlt man sich da?“ Damit aggressives und beleidigendes Verhalten gegenüber Mitschülern gar nicht erst auftritt, erprobten die Kinder das Verhalten in Mobbing-situationen. Sie erwarben Wissen darüber, wann Mobbing beginnt und welche Auswirkungen das haben kann. Die Unterrichtsstunden dazu gestalteten Romy Brand, Theaterpädagogin des Piccolo-Theaters in Cottbus und Hannelore Schaad, eine weitere

Mitarbeiterin von dort.

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass es oft die Zurückhaltenden und Schüchternen sind, die still und heimlich gemobbt werden, z. B. durch immer wiederkehrende Beleidigungen oder durch den Ausschluss von Gruppenaktivitäten. Die Schüler spielten Mobbing-szenen und sprachen anschließend über ihre eigenen Gefühle dazu. Da wurde manches klarer zur Frage „Wie fühlen sich Opfer oder Täter?“.

Den Theaterpädagogen war es wichtig, dass Kinder durch theatralisches Handeln besser in die Lage versetzt werden, Mobbing rechtzeitig zu erkennen und als eine Form von Verhalten zu begreifen, die den Einzelnen in eine schlimme Situation bringen kann.

Frank Köditz  
Schulleiter

## Lesemärchenwoche der Klasse 2 der Krabat-Grundschule



Abschlussfoto vor dem Märchenwald

In der Zeit vom 17. bis 21. Oktober fand eine Märchenwoche der Klasse 2 in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Generationen“ statt.

Die Kinder erfuhren, was Märchen sind und wie diese entstanden.

Das Leben der Gebrüder Grimm fanden alle spannend. In der Woche arbeiteten alle Kinder an verschiedenen Stationen u.a. Gestaltung einer Frau Holle-Landschaft, Märchen-Lesecken, Memory, Märchensprüche zuordnen und vieles mehr.

Den Höhepunkt bildete am 21. Oktober die Märchenlese-nacht. Die Kinder kamen als Märchenfiguren verkleidet und traten nach dem Lösen eines Codes durch das Märchen-schloss ins Märchenreich. An

diesem Abend begrüßte die Kinder eine alte Frau, die aus einem Märchenbuch vorlas. Anschließend gab es Spiele rund um Märchen. Aus Keksen stellten die Kinder das Pfefferkuchenhaus von Hänsel und Gretel her.

Anschließend hieß es, sich für das Schlafen vorzubereiten. Dann hatten die Kinder noch Zeit, mit der Taschenlampe in ihrem Märchenbuch zu lesen. Ein gemeinsames Frühstück beendete am Samstag diese tolle Woche.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei den unterstützenden Eltern der Klasse, bei Frau Kohn und ihren Mitarbeiterinnen, sowie dem Judoclub Kyoko bedanken.

Manuela Pyrczek  
Klassenlehrerin der 2. Klasse

### Klasse 3 ging auf Entdeckungsreise in die Welt des Schalls



Patrick Jahn und Maurice Brödner bauen ihr Bechertelefon.

Die Schüler der Klasse 3 der „Krabat“ Grundschule in Jänschwalde hatten sich am „Tag des Schalls“ viel vorgenommen. In einem Projekt am 11. November entdeckten sie die Welt des Schalls und bauten vieles mit „Aha-Effekt“, zum Beispiel eine Brummflöte, ein Riesenhorn und ein Bechertelefon. Der von den Kindern selbst erzeugte Schall lies Reiskörner tanzen und brachte eine

Gummigitarre zum Klingen. Es wurden Töne über den Ellenbogen und Nasenrücken zum Ohr geschickt.

Das Experimentieren an vielen Stationen brachte neue Erkenntnisse und bereitete allen viel Spaß. Die Klasse 3 dankt Frau Kohn und den Mitarbeitern im Haus der Generationen für die Unterstützung.

Roswitha Büttner  
Klassenleiterin der Klasse 3

## Das Peitzer Kinder- und Jugendhaus hat Grund zum Feiern!

Am 11. Dezember 2001 wurde der Trägerwechsel unserer Einrichtung zum Caritasverband der Diözese Görlitz besiegelt.

Gemeinsam mit allen, die uns in den vergangenen zehn Jahren unterstützt, begleitet und das Haus mit den vielfältigen Angeboten genutzt haben, möchten wir diesen Tag begehen.

Viele Jahre sind wir nun präsent in Peitz, unterstützen und begleiten unsere NutzerInnen bei alltäglichen Problemen, Sorgen und Nöten, spenden Trost, bieten spannende Aktionen, gestalten thematische Projektstage und sorgen auch während der Ferien für Abwechslung zum Alltag.

**Deshalb laden wir alle interessierten Kinder und Jugendlichen, sowie Eltern**

**und Großeltern, gern auch neugierige PeitzerInnen herzlich zu einem Familien-Adventsnachmittag ein:**

**am Freitag,  
dem 9. Dezember  
ab 15:30 Uhr  
in der Triftstraße 2.**

Sie können die Trommelgruppe der Peitzer Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand GmbH mit einem kleinen Weihnachtsprogramm erleben, sich ganz in Familie kreativ beim Adventsbasteln betätigen, sich am leckeren Überraschungsbüfett stärken, das neu entwickelte „Spiel der Generationen“ ausprobieren oder sich über die Aktivitäten und Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit informieren.

*Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste!*

### Wieder FERIEN ohne Langeweile

(Anmeldeschluss: 16.12.2011)  
Traditionell hält das Peitzer Kinder- und Jugendhaus für die bevorstehenden Ferien zum Jahreswechsel wieder einige Angebote für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren bereit. An den genannten Ferientagen ist unsere Einrichtung von 09:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Interessierte Ferienkinder

sollten sich rechtzeitig verbindlich unter der Tel.: 035601 31392, per Fax 88494 bzw. gern auch per Mail jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de anmelden, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Entsprechende Anmeldebögen/Flyer sind direkt bei uns in der Triftstraße 02 erhältlich. Im ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag sind Getränke, ein Mittagsimbiss sowie alle Programmkosten enthalten.

- 22.12.2011** Weihnachtswerkstatt:  
Plätzchen backen, Basteln, Spiel und Spaß  
(5 Euro Teilnehmerbeitrag)
- 02.01.2012** Willkommen im neuen Jahr  
gemütliche Frühstücksrunde, quatschen, lachen, spielen, ...  
(4 Euro Teilnehmerbeitrag)
- 03.01.2012** Neujahrs-Märchen  
Märchen rund ums Thema Silvester und Neujahr, Lesen, rätseln und viel Spaß  
(5 Euro Teilnehmerbeitrag)

*Das Team des Peitzer Kinder- und Jugendhauses*

## Berufsinformationstag an der Oberschule

Am 9. November fand für die Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen der Oberschule Peitzer Land ein Berufsinformationstag im Jugendhaus Peitz statt.

Für die Mädchen wurden Berufe wie Friseurin, Erzieherin, Hotelfachfrau/Restaurantfachfrau und Verwaltungsfachangestellte vorgestellt. Dabei erfuhren die Schülerinnen welche Ausbildungsinhalte vermittelt werden, welchen

Schulabschluss sie benötigen und wie viel Geld sie während der Ausbildung erhalten. Beim Beruf der Friseurin konnten sie sich sogar praktisch ausprobieren und stellten fest, dass es gar nicht so einfach ist, Locken einzudrehen.

Die Jungen erhielten Informationen zu den Ausbildungsberufen bei der Bundespolizei, im Baugewerbe, Mechatroniker und Forstwirt. Es gab viele interessante Informationen und

Anschauungsmaterialien, so dass der letzte Unentschlossene sich jetzt für einen Beruf entschieden haben könnte.

**Wir möchten uns hiermit noch einmal recht herzlich bedanken bei den Firmen:**

- Hotel & Restaurant „Zum Goldenen Löwen“, Herrn Roschke
- IHK Cottbus, Herrn Lehmann
- Forstamt Peitz, Frau Vater und ihrem Team

- Amt Peitz, Frau Große
- OSZ I Cottbus, Herrn Seifert
- Vattenfall, Auszubildende Sylvio Meißner und Michael Markus, Frau Tomschek
- Friseursalon CreHairtiv, Frau Matyschok und ihrem Team sowie bei der
- Bundespolizei

*M. Wünsche  
Schulsozialarbeiterin*



*Schüler interessieren sich über den Beruf des Forstwrirts.*



*Das OSZ I stellte den Beruf der Erzieherin vor.*

## Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“

Am 12.11.2011 führte das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus erstmalig eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Vorangegangen war die Berufsorientierungswoche die am Samstag mit der Ausbildungsmesse endete. Die Schüler hatten die Möglichkeit direkt mit den Betrieben und den Auszubildenden zu reden. Ca. 80 Schüler aus Peitz und Umgebung nahmen das Angebot wahr, sich über Ausbildungsberufe im Rahmen der Messe in der Oberschule „Peitzer Land“ zu informieren.

Das Amt dankt allen Teilnehmern und Organisatoren, welche diese Kooperationsveranstaltung erfolgreich mitgestalteten.

Hanny Jasmin Zschörneck, Klasse 9a berichtet über diesen Tag: „13 Arbeitgeber präsentierten ihre Unternehmen. Unter anderem auch die Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig, wel-

che kostenlose Pfannkuchen und Kekse vorbereitet hatten. Aber auch am Stand des Salon Blanki, der LR Medienverlag & Druckerei GmbH, der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, der Handwerkskammer Cottbus, des Technischen Handels Mrose GmbH, des Oberstufenzentrums Cottbus, der Steuerberatungsgesellschaft Hellwig mbH, der Vattenfall Europe Generation AG, der Agentur für Arbeit Cottbus, des Amtes Peitz, der KIS Kraftwerks- und Industrieservice GmbH, des KSC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH, fanden wir Schüler Informationen zu Ausbildung und Berufen, außerdem sahnte der ein oder andere Teilnehmer natürlich auch Prospekte und andere Materialien ab. Die Berufsorientierungswoche mit anschließender Ausbildungsmesse wurde von uns Schülern gut angenommen. Jeder von uns weiß spätestens jetzt, in welche Richtung es einmal gehen wird.“

(ri)



## Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Der Zustelldienst Peitz feierte am 01.11. sein 10-jähriges Jubiläum. Als Subunternehmen des Regio Print Vertriebes (RPV) ist Peter Manns in der Kundenbetreuung, der Briefzustellung sowie für die Direktabholung der

Geschäftspost beim Kunden zuständig. Der Bürgermeister der Stadt Peitz und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz gratulierten ganz herzlich, wünschten weiterhin gute Zusammenarbeit und eine gute Auftragslage. (ri)



## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2011 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

<b>Di., 06.12.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Do., 08.12.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Fr., 09.12.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	LK SPN, CIT in Forst Inselstr. 30/31
<b>Di., 13.12.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
<b>Di., 20.12.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Do., 22.12.2011</b>	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:  
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge,  
Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung,  
Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen,

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,  
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112  
Vor Anmeldung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB  
nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden  
im Amt Peitz durch.

## Angebote der Kreisvolkshochschule

### - Regionalstelle Guben, Kurse in Peitz

**Montag, 28.11.11, Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik**  
17:00 - 18:00 Uhr, 9 Termine, Oberschule Peitz

### **Freitag, 02.12.11, Digitale Fotos- Was nun?**

Der Kurs beschäftigt sich mit der Sicherung, Beschriftung,  
dem Zuschneiden, der Auswahl ... Ihrer Fotos.  
9:00 - 11:15 Uhr, 3 Termine, Pestalozzi Gymnasium

### **Montag, 05.12.11, Internet für Einsteiger**

16:30 - 18:45 Uhr, 5 Termine, Pestalozzi Gymnasium

### **Montag, 05.12.11, Autogenes Training**

19:30 - 20:30 Uhr, 9 Termine, Oberschule Peitz

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der  
**Regionalstelle Guben in 03172 Guben, Friedrich-Engels  
Str. 72,**

Tel./Fax: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995, Handy: 0173 2119553;  
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de  
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 13.12.2011 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

### Deutsche Rentenversicherung

Di.: 06.12.2011, 2012.2011 15:00 - 16:00 Uhr  
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422  
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Termine nach Vereinbarung,  
 Absprachen im Familientreff möglich

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 035601 803384  
 E-Mail: familientreff-peitz@pagew.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr, Joga  
 Di.: 09:00 - 15:00 Uhr, kreatives Kochen  
 Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr  
 Do.: 13:00 - 19:00 Uhr  
 Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr  
 verschiedene Angebote an allen Tagen

### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 06.12.2011  
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 21.12.2011  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,  
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

### Job-Service-Center Peitz

Wilhelm-Külz-Straße 3, Peitz  
 Tel.: 035601 80481, Fax : 035601 80476  
 E-Mail: jobcenter-peitz@web.de  
 Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen Stellensuche/Internetrecherche Service für ALGII-Empfänger kostenlos  
 Öffnungszeiten:  
 Mo. - Do.: 08:00 - 15:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz  
 Tel.: 035601 31392  
 Mo.- Do.: 14:00 - 19:00 Uhr  
 Fr.: 14:30 - 22:30 Uhr  
 und nach Absprache

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz/1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

#### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:  
 Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:  
 Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Donnerstag im Monat: 01.12.2011  
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 11 (1. OG)  
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.  
 (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 035601 22611;  
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 035607 73367)

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
 Tel.: 035601 803582  
 Fax: 035601 803584  
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
 Di: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr  
 Do: 09:00 - 15:00 Uhr

### WERG e. V. Peitz:

**Dammzollstraße 52 b, Peitz**  
 Tel: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**  
 Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Suchtberatung**  
 Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **„Peitzer Tafel“  
 Mittagstisch für sozialschwache Bürger**  
 Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr
- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**  
 Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,  
 Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr
- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**  
 Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I  
 Do.: 01.12.2011, 15.12.2011  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,  
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

## Weihnachten im WERG e. V. Peitz für Kinder der Peitzer Tafel

Nach dem Motto „Ein Kinderlächeln ist das größte Geschenk“

möchten wir auch in diesem Jahr, **am 08.12.2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr** eine Weihnachtsfeier für unsere Kinder organisieren.

### Unsere Programmvorstellung:

- Eröffnung der Weihnachtsfeier
- Geschenkübergabe durch den Weihnachtsmann mit dem Weihnachtsengel
- Puppenbühne
- Musikalische Umrahmung

Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein.

Um die Weihnachtsfeier in diesem Rahmen zu verwirklichen, sind wir auf finanzielle oder

materielle Unterstützung angewiesen.

Unsere Einrichtung betreut zum jetzigen Zeitpunkt 147 Familien, darunter sind 89 Kinder aus dem Amt Peitz und Umgebung.

**Wenn Sie uns unterstützen möchten, können Sie uns unter der**

**Telefonnummer 035601 30456 erreichen.** Mit freundlichen Grüßen  
*WERG e. V. Peitz*



## Vereinsleben



### Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 10. Dezember 2011  
von 08:00 - 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

Versorgung im Flughafenbistro.

## Einladung zur Weihnachtsfeier des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf e. V.



Liebe Mitglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir den schönen Brauch unserer Weihnachtsfeier treu bleiben und laden Euch und Eure Familie hiermit recht herzlich ein am

**Samstag, dem 03.12.2011 um 15:30 Uhr**

in die Gaststätte „**Zum Goldenen Krug**“ in Turnow.

Freut Euch auf ein weihnachtliches Programm bei Kerzenschein und Tannenduft. Für den Heimweg steht ein Kleinbus zur Verfügung.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch *der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.*



## Neues vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.

Auch in diesem Jahr wurde unser Vereinsleben wieder durch eine Vielzahl Jubiläen und Veranstaltungen in und um Peitz geprägt.

Ein großer Teil davon wurde von uns selbst organisiert und durchführt. Unter anderem unsere Abendveranstaltung am 12. November 2011. Es zog uns diesmal nicht in die Ferne, denn wir blieben in unserem Vereinshaus in Ottendorf.

Herr Malcherowitz vom Historischen Verein zu Peitz e. V. hielt bei uns einen Vortrag zum Thema: „Das Kriegsende 1945 in Peitz/Ottendorf und Umgebung“.

Bei einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Zusammensein wurden noch bis spät in die Nacht, Erinnerungen und Geschichten von früher ausgetauscht.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Malcherowitz für seinen Vortrag und den fleißigen Helfern im Verein für die Mithilfe und Vorbereitung.

Auf diesem Wege wünsche ich allen Mitgliedern, nebst Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2012.

*Olaf Bubner  
Vereinsvorsitzender*





## Sehr erfolgreiches Flugjahr 2011 für Peitzer Brieftaubenvereine in der Reisevereinigung Guben

Der Sportfreund Emil Seide wurde in der Brieftaubenweitstreckenmeisterschaft 11. Deutscher Meister von 22000 Züchtern in Deutschland.

Bei der Weitstreckenmeisterschaft geht es um die 4 identischen Besten von 20 vorbenannten Tauben zu Beginn der Flugsaison.

Insgesamt waren 6 Flüge über 400 bis 650 Km ausgeschrieben. Davon wurden die 4 Besten in die Wertung einbezogen. Sportfreund Seide erzielte nicht

nur den 11. Weitstreckenmeister, sondern auch den 1. Meister der Reisevereinigung Guben, mit den 3 besten Weibchen und 3 besten Vögeln, sowie den 1. Meister auf Verbandsebene in Guben.

Von den 13 Flügen wurden 10 gewertet. Dazu kam noch ein 1. Sieger der Fachzeitschrift "Die Brieftaube" in Guben.

Zeit, Ausdauer und Liebe für den Brieftaubensport hat hier den Erfolg in den Schlag gebracht.

Das Flugjahr 2011 können die beiden Vereine in Peitz als großen Erfolg einstufen, denn die Einsatzstelle Peitz war souveräner Gewinner in der RV Guben.

Bei 5 ausgeschriebenen Meisterschaften konnten sich auch 5 Sportfreunde aus Peitz unter den 10 Ersten platzieren.

Für uns wird es Ansporn sein, auch 2012 wieder gute Ergebnisse zu erzielen.

An dieser Stelle sei mir ein Appell an den Nachwuchs er-

laubt. Wir würden uns freuen, wenn Kinder und Jugendliche den Weg zu unserem Spartenheim "Um Die Halbe Stadt" finden würden.

Jeden 1. Sonntag im Monat treffen dort sich die Brieftaubenliebhaber.

Kommt doch einfach einmal vorbei und lasst Euch anstecken von der Faszination Brieftaubensport.

*Manfred Kiesling,  
Vorsitzender*

## 25 Jahre in weiß-blau - Diebsdorf HELAU

Bereits am 21. Oktober 1986 gegründet kann der Carneval-Club-Diebsdorf schon auf einige Rathausstürme und Karnevalsveranstaltungen zurückblicken.

Traditionell gab es auch in diesem Jahr den Auftakt am Rathaus. Am 11.11.2011 begrüßte Präsidentin Linda Korsch die Karnevalisten und Zuschauer im Stadtzentrum.

Mit schwungvollen Tänzen sorgte die Funkgarde für Stimmung und auch die

Diebsdorfer Knöpfe waren mit dabei.

Peter Müller, Mitbegründer und bis 2010 Präsident des CCD, führte durch das Programm und berichtete mit spitzer Zunge wieder von mancher Narretei. Dazu gehörte ein Seitenhieb auf Rechenfehler der Banken, die Stadtkasse sowie auf den dringenden Wunsch nach einem neuen „Narrenbau“ für den CCD und Saal für Veranstaltungen in der Stadt Peitz. Unter dem Motto:

„Der Bürgermeister gibt den Schlüssel ab, weil für die Lösung der aktuellen Misere nur die närrische Zunft eine Lösung anzubieten hat!“, übergab stellvertretende Bürgermeister Heinrich Gellner den Schlüssel an das Prinzenpaar. In den 25 Jahren CCD gab es bereits 18 Prinzenpaare. Jessika I. und Erik I. wurden am 05.11. in der Festung zum neuen (19.) Prinzenpaar gekürt, werden nun zwei Jahre die Karnevalssaison anführen und dabei vom Kin-

derprinzenpaar Jonas I. und Victoria I. unterstützt.

**Närrisch Tanzen-Lachen-Singen-Küssen-Lieben ... bis sich im Zelt die Träger biegen!** unter diesem Motto geht der CCD mit seinen Gästen auf eine närrische Jubiläumstour. Für weitere erfolgreiche 25 närrische Jahre wünschen wir dem CCD natürlich viel Charme und Schick und Reiz - zur Freude der Karnevalisten und Einwohner von Peitz!  
(kü)



Die Funkgarde des CCD.



Schlüsselübergabe durch Heinrich Gellner.

## Erfolgreicher Weltrekordversuch

### in Norddeutschlands größten Familien- und Freizeitpark Heide Park Soltau

Der Landesjugendfeuerwehrverband Niedersachsen veranstaltete den größten Jugendfeuerwehrtag der Welt. Neben den in den vergangenen Jahren aufgestellten Piraten- und Seifenblasenweltrekorden wurde auch diesmal aufgrund des

hohen Fassungsvermögens und dem Spaßfaktor der Heide Park Soltau als Veranstaltungsort gewählt.

Auch wir wollten Teil dieser spektakulären Aktion sein und begaben uns mit 9 Kindern und Jugendlichen der Jugend-

feuerwehr Teichland auf den Weg Richtung Norden. Die Fahrt schien sehr lang, aber gelohnt hat es sich allemal. Wir übernachteten in bunt bemalten Holzhäusern im karibisch angehauchten Holiday Camp und wurden auch kulinarisch

bestens versorgt. Aufgeregt gingen wir schlafen und warteten gespannt auf den nächsten großen Tag. Geschlossen liefen wir uniformiert zu den Toren des Heide Park Soltau. Mit uns versammelten sich an diesem Morgen knapp 10.000



Kameraden und Kameradinnen aus ganz Deutschland. Fleißige Helfer zählten unter Aufsicht des Guinness-Wertungsrichters Olaf Kuchenbecker konzentriert alle Teilnehmer und kamen auf ein grandioses Ergebnis. Die zu überbietende Teilnehmerzahl von 5000 wurde mit insgesamt 9.863 gezählten Jugendlichen fast verdoppelt. Der Weltrekord wurde offiziell bestätigt und als Belohnung durften alle Jugendfeuerwehren den Freizeitpark unsicher machen.

Die Augen unserer Jugendlichen leuchteten, selbst die Betreuer wurden hier wieder zu Kindern. Überall wo man hinsieht Karussells und Achterbahnen. Auf einen Looping folgen weitere. Das Wetter spielte trotz Kälte mit, denn die Sonne ließ nicht lange auf

sich warten und taute alle wilden Achterbahnen auf, die nur ab bestimmten Außentemperaturen in Betrieb genommen werden dürfen. Schon wurden die Schlangen vor den Fahrgeschäften immer länger. Vor der „Krake“, der neuesten Attraktion des Parks musste man von einer Wartezeit bis zu einer Stunde ausgehen. Doch die zahlreichen Menschen in blau-oranger Uniform werden uns dafür immer in Erinnerung bleiben. Ein unglaubliches Erlebnis für Groß und Klein. Und wir hatten alle was davon. Zum Einen großen Spaß, zufriedene, glückliche Kinder, einen Weltrekord und dank der vielen Feuerwehrleute und den zu dieser Jahreszeit üblichen 5000 Besuchern hatte der Heide Park Soltau einen durchaus hohen Umsatz.



*Vielen Dank an die finanzielle Unterstützung der Teichland Stiftung, ohne dessen Hilfe die Jugendfeuerwehr Teichland nicht hätte teilnehmen können.*

*Auch ein großes Lob an die Kameraden Marcel Höer, Norman Bielefeldt und Philipp Bachmann, die den Kurztrip nach Soltau organisiert und geplant haben.*

**Guinness-Weltrekord 2011 - Wir waren dabei!**

*Josephin Bachmann*

Teichland  Stiftung

**Achtung!**

**Veränderung der Antragszeiträume  
bei der Teichland Stiftung!**

Mit Wirkung vom 01.11.2011 gelten folgende neue Antragszeiträume:

Anträge müssen bis zum 30.06. oder bis 31.12. eines jeden Jahres gestellt werden, um bei der Vergabe von Zuwendungen berücksichtigt zu werden.

Wir bitten die Antragssteller

ab sofort darauf zu achten.

Die aktualisierte Förderrichtlinie finden sie im nächsten Peitzer Land Echo und auf der Webseite der Teichland Stiftung unter: [www.teichland-stiftung.de](http://www.teichland-stiftung.de) unter dem Navigationspunkt: Formulare.

Mit freundlichen Grüßen  
Vorstand

## Förderrichtlinien der „Teichland - Stiftung“

**(Stand: 01. November 2011)**

Die Teichland-Stiftung wurde von Menschen gegründet, die in dieser Region leben und sich dieser Region verbunden fühlen, um bürgerliches Engagement und am Gemeinwohl orientiertes Handeln zu stärken.

Die Erträge der Stiftung als Grundlage der Zuwendungen ergeben sich aus den Anlagen des Stiftungsvermögens, daneben aus Spenden, Zuwendungen sowie aus Leistungsentgelten. Das Stiftungsvermögen selbst ist in seinem Bestand zu erhalten, es sei denn, die Satzung lässt eine Ausnahme zu und der Stiftungszweck ist nicht anders zu verwirklichen.

### Wer wird gefördert?

Die Teichland-Stiftung fördert in Verwirklichung des Stiftungszweckes Projekte, Vorhaben und Veranstaltungen, die auf sehr unterschiedliche Weise das Gemeinwesen stärken.

Antragsteller können insbesondere gemeinnützige Vereine, Institutionen und Vereinigungen mit Sitz und Tätigkeitsschwerpunkt in der Region des Amtes Peitz bzw. angrenzend an die Gemeinde Teichland sein.

### Welche Projekte werden gefördert?

- a) Projekte der Wissenschaft und Forschung, wie z.B. Wettbewerbe zur Entwicklung der Struktur nach dem Bergbau;
- b) Projekte der Religion;
- c) Projekte des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, wie z.B. Unterstützung von präventiven Maßnahmen im Gesundheitswesen;
- d) Projekte der Jugend- und Altenhilfe, wie z.B. Jugendgruppen und Jugendräume, Seniorengruppen einschließlich gemeinsamer Veranstaltungen, Projekte zur Förderung des Dialogs zwischen den Generationen;
- e) Projekte der Kunst und Kultur; wie z.B. die Unterstützung bei Ausstellungen, Unterstützung von Kunstschaffenden; Unterstützung bei der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen;
- f) Projekte des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, wie z.B. die Unterstützung bei der Erhaltung von Baudenkmalen und angrenzender Denkmalschutz, Erhalt von Gedenkstätten und der die Denkmale umgebenden Bebauungen;
- g) Projekte der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe, wie z.B. Bildungsprojekte in Kindertagesstätten, Förderung von Projekten der im Territorium ansässigen Schulen
- h) Projekte des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes, wie z.B. Projekte mit dem Ziel der der Erhaltung der Natur und Umwelt,
- i) Projekte des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten, wie z.B. die Unterstützung von regionalen mildtätigen Vereinigungen;
- j) Projekte des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung, wie z.B. die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren im Rahmen von deren Jugendarbeit im Bereich des Feuerwehrsportes oder die Unterstützung der Feuerwehren und des THW bei Einsätzen in Zusammenhang mit Katastrophen und Unfällen;
- k) Projekte der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens;
- l) Projekte des Sports, wie z.B. die Förderung von Initiativen der Sportvereine, Sportveranstaltungen, Jugendsport, die Beschaffung von Sportgeräten und Sportausrüstungen sowie die Errichtung von Sportstätten;
- m) Projekte der Heimatpflege und Heimatkunde, wie z.B. Erstellung von Ortschroniken, Vorträge/Lesungen, Exkursio-

nen, Erstellung und Herausgabe von Publikationen mit dem Schwerpunkt der Heimatgeschichte;

- n) Projekte des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings, wie z.B. Dorfeste, Erntefest, Osterbrauchtum, Trachtenpflege und sorbisches/wendisches Brauchtum;
- o) Projekte des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke, wie z.B. Unterstützung Sommerkindergarten,
- p) Projekte zugunsten kirchlicher Zwecke, wie z.B. Unterstützung bei dem Erhalt von für die Glaubensgemeinschaften wertvollen Kircheninstrumenten,
- q) Projekte zugunsten mildtätiger Zwecke, wie z.B. Unterstützung einer Tafel

### Wie erfolgt die Förderung?

Förderanträge sind grundsätzlich unter Verwendung des verbindlichen Formulars gemäß Anlage mit allen notwendigen Unterlagen bis zum 31. Dezember für Projekte des 1. Halbjahres sowie für Ganzjahres-Projekte und bis zum 30. Juni für Projekte des 2. Halbjahres des laufenden Haushaltsjahres bei der Geschäftsstelle der

Teichland-Stiftung  
Hauptstraße 35  
N 03185 Teichland

einzureichen.

Alle Anträge sind vor Beginn der geplanten Projekte zu stellen. Begonnene und abgeschlossene Projekte sind von der Förderung ausgeschlossen.

Nicht termingerecht eingegangene Anträge werden entsprechend den vorhandenen Haushaltsmitteln nachrangig behandelt.

In begründeten Fällen kann die Antragstellung auch kurzfristig, jedoch mindestens 8 Wochen vor Projektbeginn erfolgen.

Auskünfte zu den Förderprojekten erteilt die Geschäftsstelle unter der o.g. Adresse. Antragsformulare können über die o.g. Adresse oder bei der o.g. Geschäftsstelle angefordert werden. Der Mindestförderbetrag soll 250,00 Euro nicht unterschreiten.

Als Anlagen zum Antrag sind notwendig:

- Antrag auf die Gewährung von Zuwendungen
- Verwendungsnachweis
- Alle Dokumente, die die zweckgemäße Verwendung der Zuwendung dokumentieren.

Es sind für das jeweilige Vorhaben zum Zweck der Glaubhaftmachung aussagefähige Belege (Angebote, Gutachten, Genehmigungen, Zulassungen etc.) beizubringen.

Bei Anträgen für Projekte der Mildtätigkeit sind alle aktuellen Einkommens- und Vermögensnachweise beizufügen, die die Bedürftigkeit untermauern.

Die Unterlagen erhalten sie direkt von der Teichland Stiftung oder können aus dem Internet heruntergeladen werden unter [www.teichland-stiftung.de](http://www.teichland-stiftung.de) Menüpunkt: Formulare.

Die Anträge können gefaxt, gemailt oder per Post zugesandt werden.

Für das Eingangsdatum ist der tatsächliche Eingang im Rahmen der Geschäftszeiten bei der Geschäftsstelle der Teichland Stiftung maßgebend.

### Einen Rechtsanspruch auf eine Förderung gibt es nicht!

#### Auszahlung und Nachweis

Die bewilligte Förderung wird durch die Teichland-Stiftung ausgezahlt.

Voraussetzung ist die rechtsverbindliche Erklärung, dass die Förderung ausschließlich eine zweckgebundene Verwendung findet und der Auszahlungstermin schriftlich angefragt wurde.

Der Förderungsempfänger ist zur Vorlage eines endgültigen Verwendungsnachweises mittels ausgefülltem und dafür vorgesehenen Formulars „Verwendungsnachweis“ und einem Bericht, in dem der mit der Förderung erzielte Erfolg darzustellen ist.

Die Stiftung behält sich vor, die Verwendung der Mittel zu prüfen oder durch Dritte prüfen zu lassen.

Die Förderungsempfänger stimmen insoweit bereits mit Antragstellung einer Offenlegung aller zum Zweck der Prüfung erforderlichen Daten/Unterlagen usw. gegenüber der Stiftung bzw. dem von dieser beauftragten Dritten zu.

### Rücknahme und Rückzahlungspflicht

Die Stiftung behält sich die Möglichkeit vor, die Bewilligung der Förderung zurückzunehmen.

Werden z.B. zwischen Bewilligung und Auszahlung Umstände bekannt, die schon zum Bewilligungszeitpunkt vorlagen und deren Kenntnis mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zur Ablehnung des Antrags geführt hätte, so kann in einem solchen Fall eine Rücknahme der Bewilligung der Förderung erfolgen.

Werden derartige Umstände nach der Auszahlung bekannt oder treten sie danach ein, ist eine Rückforderung möglich.

Die Entscheidung über die Rücknahme der Bewilligung der Förderung oder über die Rückzahlung bereits ausgezahlter Förderungen trifft der Vorstand der Teichland-Stiftung.

### Kein Rechtsanspruch auf Förderung

Ein Rechtsanspruch eine auf Förderung besteht nicht.

### Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 01.12.2011 in Kraft.

*Bernd Lehnitzke*  
Vorstandsvorsitzender

*Regina Freitag*  
stellv. Vorstandsvorsitzende



## Germania Neuendorf 1920 e. V.

### Erfolgreiche Radtouristen über die Regionalgrenzen hinaus

Die Mitglieder der Abteilung Radwandern des Sport- und Traditionsvereines nahmen im Mai 2011 bereits zum 3. Mal an der Touristikfahrt im Norden Brandenburgs teil.

Die „Tour de Prignitz“ fand in diesem Jahr bereits zum 14. Mal statt. An sechs Tagen wurden einzelne Etappen von je ca. 50 km gefahren.

Die Streckenlänge war so gewählt, dass kein Teilnehmer überfordert wurde, es wurden keine Rennen ausgetragen und Pausen eingeplant.

Aus der Teichländer Radwandergruppe waren Monika und Eberhard Kusch sowie Jutta und Udo Wolfram mit dabei.

Durch das Tragen des Vereins-T-Shirts machten haben wir Teichland, Neuendorf und den Sportverein Germania weiter bekannt gemacht.

Wir führten viele Gespräche über das Freizeitangebot in der Heimatregion, vor allen wurde gleich für den Erlebnispark und die Sommerrodelbahn geworben.



Morgendliche Startvorbereitung  
Foto: Fam. Kusch

Auf jeder Tour sind 500 bis 700 Radfahrer mitgeradelt. Sie lobten alle die hervorragende Organisation, die Freundlichkeit der Radfahrer untereinander, die Versorgung und Betreuung.

Übernachtet haben wir in einer Pension in Wittenberge, und

wurden mit einem Shuttlebus zum Start bzw. vom Ziel zurück gebracht.

Es hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die Tour 2012, mit hoffentlich noch mehr Teichland-Beteiligung.

U. Wolfram/J. Rhönisch

## Jänschwalder Judoka erfolgreich bei Turnieren

### Voller Terminkalender bei Kyoko-Sportlern

Nach den Herbstferien ging es für die Jänschwalder Judoka zu mehreren Wettkämpfen auf die Tatami. Ein **Großkampfwochenende** stand am 22./23.10.11 mit zwei große Veranstaltungen, dem Seeturnier in Senftenberg und dem Einzeltturnier in Belzig, auf dem Programm. Einige Sportler gingen bei beiden Turnieren auf die Matte.

Nach Belzig fuhr ein kleines Team bestehend aus 3 Sportlerinnen in der U14. Im 33 kg Limit belegte Julia-Vivien Kadler nach 5 Kämpfen und Ja-

nis Jachmann im 57 kg Limit nach 4 Kämpfen jeweils den 5. Rang. Lea Briesemann erkämpfte sich mit 3 Siegen die Goldmedaille an diesem Tag. In Senftenberg gingen am 1. Tag Elias Jachmann (U10/- 31 kg) und Valentin Orbke (U20/- 73 kg) an den Start. Elias konnte einen Kampf für sich entscheiden, unterlag aber zweimal und kam auf Platz 7. Nachwuchsübungsleiter Valentin unterlag im Kampf um Platz 1 und errang Silber.

Am 2. Tag waren wieder die 3 Mädels in der U14 auf der

Matte, welche auch in Belzig am Start waren. Trotz Doppelbelastung waren sie auch erfolgreich: Julia Kadler erkämpfte wie Lea Briesemann Gold, Janis Jachmann erreicht den Bonzerang. In der U17 startete ebenfalls einer Nachwuchsübungsleiter, Lukas Stenzel im 55 kg Limit. Nach einer Niederlage und einem Sieg komplettierte er das Ergebnis mit seiner Silbermedaille.

Am Samstag, dem 29. Oktober richtete Asahi Spremberg den **6. Mammut Cup** aus.

Ein Turnier vor allem für die Jüngeren Judokids der U9 und U11. Entsprechend ansprechend war das Turnier für unseren Jüngsten ausgerichtet. In der U9 war für Kyoko Erik Friedow im 22 kg Limit am Start. Er zeigte schönes Judo mit Wurftechniken und Festhalten. So konnte er sich in seinen drei Kämpfen jeweils vorzeitig mit vollen Punkt durchsetzen und erkämpfte sich verdient die Goldmedaille. In der U11 ging Elias Jachmann (- 30 kg) auf die Matte. Auch er mühte sich und man konnte erkennen, dass Elias trotz seines jungen Alters ein schon sehr erfahrener Kämpfer ist. Entsprechend stark und erfahren waren auch seine Gegner. In drei schweren Partien unterlag er Zweimal und gewann eine Partie. Am Ende stand für ihn eine schwer erkämpfte und verdiente Bronzemedaille.

**Fielmann Cup** in Strausberg 05./06.11.11

Obwohl das Turnier nicht ganz so stark besucht war wie gewohnt, kamen die Jänschwalder Judoka dennoch auf ihre

Kämpfe. Das kleine Kyoko-Team konnte wieder mit guten Leistungen überzeugen. Bei den Jüngsten in der U10 erkämpfte Elias Jachmann im 31 kg Limit nach 2 Siegen in vier Partien den 5. Rang. Bei der U14 waren es wieder Julia-Vivien Kadler (33 kg), Lea Briesemann (40 kg) und Janis Jachmann (57 kg), welche die Jänschwalder Mädels vertraten. Julia erkämpfte nach zwei vorzeitigen Siegen von vier möglichen, den 3. Rang. Lea hatte mit zwei Kämpfen ein kleines Programm, welches sie aber mit zwei Siegen und Platz 1 erfolgreich absolvierte. Auch Janis erkämpfte mit einem Sieg in ihren drei Partien mit Rang 3 eine Medaille.

Am Tag danach ging Lukas Stenzel (55 kg) in der U17 an den Start. 2 Siege in vier Kämpfen brachten auch ihm die Bronzemedaille.

**11. Hellmannpokal** Vetschau 12./13.11.

Das Erfreulichste an diesem Turnier war, dass das Jänschwalder Team an beiden Tagen relativ groß war. Es gingen auch Sportler auf die Matte, die noch nicht so oft bei Turnieren waren und nun langsam ihre Wettkampfpraxis ausbauen wollten.

Am Samstag waren die U14 U17 und die U20 gemeinsam mit den Erwachsenen gefordert. Wie üblich waren Julia (2. Platz), Lea (1. Platz) und Janis (1. Platz) am Start. Nach einer Wettkampfpause auch wieder mit dabei war Anne Ritschel. Sie stieg mit ihrem 2. Platz gleich sehr erfolgreich wieder ein. In der U17 ebenfalls wieder mit dabei Lukas Stenzel. Er unterlag lediglich



Erfolgreiche Starter in Senftenberg



Judokas mit Erfolgen in Vetschau/Sonntag  
(Fotos: Anja Briesemann)

im 1. Kampf. Die restlichen Partien konnte er für sich entscheiden und erkämpfte Silber. Auch bei der U20, welche gemeinsam mit den Erwachsenen in einer Gruppe kämpften, hatten die Jänschwalder mit Valentin Orbke einen Starter. In einem großen und guten Teilnehmerfeld konnte er immerhin Platz 7 rausholen. Ein sehr achtbares Ergebnis, wenn man bedenkt, dass Valentin noch nicht so

lange dem Judosport nachgeht. Am 2. Tag waren die Jüngerer gefordert. Mit dabei waren diesmal auch die Sportler der U8. Im 23 kg Limit konnte sich Erik Friedow mit 2 Siegen Gold holen. Benny Unger und Angelos Naumann gingen beide bis 25 kg an den Start. Sie haben mehrere Partien für sich entschieden und holten sich Bronze (Angelos) und Silber (Benny). Lina Briesemann (- 29 kg) konnte sich in dieser AK

nach zwei Siegen ebenfalls die Silbermedaille sichern. In der U10 weiblich kämpften Heidi Unger (- 28 kg) und Isabell Kleiner (- 48kg). Beide Mädels konnten sich auf den 1. Rang kämpfen.

Das Team komplett macht Elias Jachmann (- 31 kg). Der, für seine AK, schon sehr erfahrene Sportler musste fünf Kämpfe bestreiten, von denen er drei gewinnen konnte. Somit gewann auch er Bronze.

### Alle Sportlern herzlichen Glückwunsch zu Ihren Leistungen und für die nächsten Turniere in Cottbus, Lauchhammer und Königswusterhausen ebenfalls viel Erfolg.

Ein großes Dankeschön geht an die Betreuer Michael Zapf, Lukas Stenzel und Valentin Orbke, die neben den eigenen Wettkampftätigkeiten ihre jüngeren Mitsportler immer wieder am Mattenrand unterstützen!

*Daniel Klenner*

## Fußball im Amt Peitz

### SV Drachhausen bleibt an der Spitze dran

#### Pokal aus für Jänschwalde

Im Kreispokal traf Jänschwalde auf die Landesklassenspitzenmannschaft aus Groß Gaglow.

Als letzter Vertreter des Amtes Peitz wollten die Jänschwalder gegen die zwei Klassen höher spielenden Groß Gaglower bestehen. Von Beginn an überließen die Jänschwalder dem Gegner die Initiative. Die Gaglower ließen den Ball gut laufen ohne größere Gefahr auszustrahlen. Dann war es doch passiert, Groß Gaglow ging in Führung. Das 0 : 1 fiel sehr unglücklich aus Jänschwalder Sicht, der Libero und der Torwart waren sich nicht einig und ein Gaglower staubte ab.

Einzelne Vorstöße der Jänschwalder wurden überhastet abgeschlossen, sodass kaum Gefahr entstand. Die typische Pokalatmosfera entstand nicht, dafür spielten einige Jänschwalder zu ängstlich.

In der zweiten Halbzeit ließen dann die Gaglower einige hochkarätige Chancen aus. Das 0 : 2 resultierte dann aus einem kapitalen Eigentor, danach fanden sich die Jänschwalder mit ihrem Schicksal ab.

### Landesklasse nach dem 12. Spieltag

Am 10. Spieltag war Peitz bei Viktoria Cottbus zu Gast. Der Tabellenletzte, Viktoria Cottbus, musste unbedingt punk-

ten, um nicht jetzt schon abgeschlagen zu sein. Die Peitzer waren gewarnt und spielten konzentriert auf. Am Ende gewannen die Peitzer mit 0 : 3 die Auswärtsbegegnung.

Der Sieg der Peitzer hätte bei besserer Ausnutzung der Torchancen noch höher ausfallen können.

Am 11. Spieltag gab es ein Heimspiel für Eintracht Peitz. Der Gast aus Friedersdorf stemmt sich auch gegen den Abstieg. Mit Einsatz und Leidenschaft gingen die Gäste zu Werke. Und die schnelle 0 : 1-Führung gab ihnen noch Auftrieb. Den Peitzern gelang mit Mühe der Ausgleich. Doch gleich nach Wiederbeginn wieder die Gästeführung. Das Peitzer Spiel lief an diesem Tag nicht gut.

Doch letztendlich gelang noch der 2 : 2-Ausgleichstreffer.

Am 12. Spieltag war Eintracht Peitz in Kolkwitz zu Gast. In diesem Derby war Peitz am Ende mit 1 : 2 siegreich. So sichern sich die Peitzer den 4. Tabellenplatz!

### 1. Kreisklasse nach dem 13. Spieltag

Am 10. Spieltag kam es zum Derby zwischen Drehnow und Jänschwalde. Die Jänschwalder hatten sich nach schwachem Saisonstart in den letzten Wochen stabilisiert. Bei guten äußeren Bedingungen kamen auch einige Zuschauer. Diese sahen einen guten Beginn der Drehnow, die auch in Führung gehen konn-

ten. Nun wurde Jänschwalde stärker, die ersten Möglichkeiten ergaben sich und das Ausgleichstor fiel. Nun wurden die Jänschwalder immer besser und gingen in Führung. In der folgenden Phase vergaben die Jänschwalder zu viele Chancen und die Drehnow hätten ausgleichen können. Die Drehnow konnten nichts zusetzen und Jänschwalde verwandelte endlich seine Möglichkeiten so zogen sie auf 1 : 5 davon!

Der SV Drachhausen blieb mit dem 4 : 1-Heimsieg gegen Willmersdorf am Spitzenreiter dran.

Am 11. Spieltag siegten die Drachhausener beim SV Lausitz Forst mit 1 : 2!

Drehnow unterlag in

Groß Kölzig mit 0 : 2.

Jänschwalde kann seine Siegesserie fortsetzen. Beim ESV Forst gelang ein sicherer 1 : 3-Auswärtssieg.

Am 12. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

SV Drachhausen gegen

ESV Forst 0 : 2

Drehnow gegen

Krieschow II. 3 : 2

Am 13. Spieltag reisten die Jänschwalder nach Krieschow. Die Krieschower müssen unbedingt punkten, um aus der Abstiegszone raus zu kommen. Mit viel Kampf suchten die Krieschower ihr heil, doch Jänschwalde bekam das Spiel in den Griff. Am Ende siegten die Jänschwalder mit 3 : 4!

In Sielow holte Drehnow beim 0 : 0 einen wichtigen Punkt. Die Drachhausener bleiben nach

dem 2 : 2 gegen den TV 1861 Forst ärgster Verfolger des Spitzenreiters.

### 2. Kreisklasse nach dem 13. Spieltag

Am 10. Spieltag siegte Peitz II. im „kleinen“ Amtsderby in Drachhausen mit 5 : 1!

Döbbrick besiegte Jänschwalde II. mit 3 : 0. Im Derby zwischen Preilack und Heinersbrück hieß der Sieger Heinersbrück. Mit 1 : 2 unterlagen die Preilacker.

Am 11. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen

TSV 1861 Forst II. 11 : 0!

Schacksdorf gegen

Drachhausen II. 12 : 0!

ESV Forst II.

Jänschwalde II. 1 : 3

Heinersbrück gegen

Bärenklau 4 : 1

Am 12. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Drachhausen II.

gegen ESV Forst II. 1 : 0

Drewitz gegen

Heinersbrück 1 : 3

Preilack gegen Peitz II. 3 : 2

Am 13. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Groß Schacksdorf

gegen Preilack 1 : 0

Heinersbrück

gegen Forst Keune II. 7 : 0

Peitz II. gegen Bärenklau 2 : 0

(lo)

# Menschen in unserer Mitte



## Ich bin da!

Am 21.10.2011 wurde Baby Lara in Cottbus geboren. Mama und Baby sind wohlauf und auch der Papa hat alles gut überstanden.



Nun haben die stolzen Eltern Anne Hempe und André Halbasch aus Drachhausen zwar mehr Ausgaben, kürzere Nächte und weniger Freizeit - vor allem aber 3405 Gramm und 51 Zentimeter mehr Glück.

Wir gratulieren und wünschen Lara und ihrer Familie alles Gute!



## Ich bin da!



Sina ist die jüngste Einwohnerin im Ortsteil Turnow und wurde am 02.11.2011 um 22:07 Uhr in Cottbus geboren. Bei einer Größe von 48 cm kam sie mit einem Gewicht von 2990 g gesund und munter zur Welt. Viel Freude macht die kleine Sina nun ihren stolzen Eltern Claudia und Sebastian Scholz sowie Brüderchen Elias.

Herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche für einen gesunden und glücklichen Lebensweg!



Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz sind herzlich eingeladen zur diesjährigen

### Weihnachtsfeier

am 2. Dezember 2011 ab 14:00 Uhr

in die Gaststätte  
„Zum Goldenen Krug“ nach Turnow.

Freuen Sie sich auf ein weihnachtliche  
feetafel und Abendbrot



### Busabfahrtszeiten in Peitz:

Teichschänke	13:25 Uhr
Dammzollstraße	13:28 Uhr
Arthur-Becker-Straße	13:35 Uhr
EDEKA	13:37 Uhr
August-Bebel-Straße	13:40 Uhr

Die Rückfahrt des Busses erfolgt um 18:30 Uhr ab der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow analog den Haltestellen der Hinfahrt.

## Einladung zur Weihnachtsfeier in Tauer



Liebe Seniorinnen und Senioren der **Gemeinde Tauer und OT Schönhöhe**,

unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am **Sonntag, dem 11. Dezember 2011 um 12:00 Uhr** statt.

Die Gemeindevertretung und die Bürgermeisterin laden Sie hierzu recht herzlich in das Hotel „**Christinenhof & Spa**“ in Tauer ein.

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen Ihnen die Gemeindevertreter der Gemeinde Tauer und Ihre Bürgermeisterin Karin Kallauke.

## Weihnachtszeit - schöne Zeit

Die Senioren/innen der Gemeinde Teichland sind auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, in der Vorweihnachtszeit ein paar gemütliche und unterhaltsame Stunden gemeinsam zu erleben.



**Neuendorf am 1. Dezember** in der Gaststätte „Kastanienhof“  
**Maust am 2. Dezember** in der Gaststätte „Maustmühle“  
**Bärenbrück am 4. Dezember** in der Gaststätte Starosta

Die Feiern beginnen jeweils um 15:00 Uhr.

Bürgermeister Helmut Geissler und die Gemeindevertretung laden Sie herzlich ein.



Hiermit laden wir alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Heinersbrück und deren Orts- und Wohnteile zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier recht herzlich ein.

**Am 07. Dezember 2011**

in Heinersbrück, Gaststätte „Bauernstube“

**Beginn: 15:00 Uhr**

Lassen Sie uns gemeinsam ein paar besinnliche Stunden bei Kaffee, Kuchen und etwas Unterhaltung durch die Kinder unserer Kita und des Frauenchores erleben. Wir blicken auf das bald endende Jahr zurück und freuen uns auf ein friedliches, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Ein Abendessen und Freigetranke runden das gemütliche Beisammensein ab.

GV Heinersbrück  
Der Bürgermeister



## Senioren entfliehen dem Alltag

Es war ein pures Vergnügen, am 2. November bei herrlichem Herbstwetter einen Tagesausflug mit den Teichland-Seniorinnen und Senioren zu unternehmen.

Unser erster Stopp war das Hüttenmuseum und das Fischereimuseum in Peitz.

Das Ausmaß der Peitzer Teichlandschaft konnten wir vom Aussichtsturm des Museums erblicken.

Um 1550 ließ Johann von Küstrin, Markgraf der Neumark, die Teiche anlegen.

Durch dieses Naturparadies, Deutschlands größtes zusammenhängendes Teichgebiet, führt heute der Gurkenradfahrweg.

Unsere Fahrt ging weiter nach Guben in das Hotel „Waldow“.

Die Farbenpracht der Laubbäume entlang der Straße bezauberten unsere Blicke.

Mit Blasmusik wurden wir empfangen. Stimmungsvolle Stunden mit Tanz und witzigen Einlagen ließen den Nachmittag viel zu schnell vergehen.

Wir mussten aufbrechen, als die Musik am schönsten war, denn wir hatten noch einen

Besuch im „Heuhotel“ Lauschwitz geplant. Bei Sonnenuntergang fuhren wir ins Lutzketal ein.

Die Wirtsleute hatten die Tische der kleinen Schenke liebevoll zur Weinverkostung vorbereitet.

Der Wirt erklärte uns fünf verschiedene Weine vom Granoder Weinberg.

Mit angereichertem Wissen rund um den Wein, probierten wir zwischendurch Zwiebelkuchen, Käse und Wasser. Ja, ja im Wein soll Wahrheit liegen.

Wir hatten auf der Rückfahrt sangesfreudige Senioren und das war toll.

Ich bedanke mich bei der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung des Tagesausfluges ganz herzlich und sage „Danke“.

Es war ein erholsamer Tag, unvergessliche Stunden und das alles ganz nah in unserer einzigartigen Umgebung zwischen Spreewald und Schlaubetal.

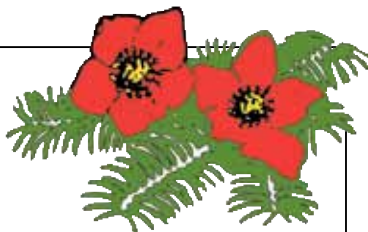
*Heide Haube,  
Seniorenbeauftragte  
Teichland*



*Interessante Erläuterungen gab es im Hütten- und Fischereimuseum.*



*Gute Unterhaltung und Stimmung am Nachmittag*



## Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

### Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert:

#### Weihnachtszeit - schöne Zeit!

Wir laden in der 2. Adventswoche am **Dienstag, dem 6. Dezember** zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier mit gemütlichen Stunden in den Bedum-Saal der Amtsbibliothek recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie!

Beginn: 14:00 Uhr  
Ende ca. 18:00 Uhr

*Frau Jaikow,  
Vorsitzende*

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

### Mittwoch, 30.11.

10:30 Uhr	Polnisch
13:30 Uhr	Spielenachmittag
15:00 Uhr	Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr	Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Donnerstag, 01.12.

14:00 Uhr	Englischkurs
-----------	--------------

### Montag, 05.12.

13:15 und 14:30 Uhr	Seniorentanzgruppe (Amtsbibliothek Peitz, Bedumsaal)
---------------------	---

### Dienstag, 06.12.

14:00 Uhr	Handarbeitstreff
-----------	------------------

### Mittwoch, 07.12.

10:30 Uhr	Polnisch
13:30 Uhr	Spielenachmittag
15:00 Uhr	Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr	Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Donnerstag, 08.12.

14:00 Uhr	Englischkurs
-----------	--------------

### Montag, 12.12.

13:15 und 14:30 Uhr	Seniorentanzgruppe (Amtsbibliothek Peitz, Bedumsaal)
---------------------	---

### Dienstag, 13.12.

14:00 Uhr	Handarbeitstreff
17:00 Uhr	Patchwork/Quilten (Gemeindezentrum Maust)

### Mittwoch, 14.12.

10:30 Uhr	Polnisch
13.30 Uhr	Spielenachmittag
15:00 Uhr	Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr	Töpfern (Am Teufels- teich 4 in Peitz)

### Donnerstag, 15.12.

14:00 Uhr	Englischkurs
-----------	--------------

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29, Peitz, Tel.: 89214

Öffnungszeiten: Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 8150

**Vom 19. bis 31.12. hat die Seniorenbegegnungsstätte nicht geöffnet.**

**Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit!**



Das Amt Peitz und der  
Seniorenbeirat gratulieren

**zum 90. Geburtstag**

Lidja Kochan aus Drehnow am 13.12.

#### Drachhausen

Wilhelm Schwietzer	am 04.12.	zum 70. Geburtstag
Valeska Buckisch	am 05.12.	zum 81. Geburtstag
Anna Herrmann	am 06.12.	zum 88. Geburtstag
Liesbeth Lehmann	am 08.12.	zum 65. Geburtstag

#### Heinersbrück

Wilhelm Schorback	am 16.12.	zum 86. Geburtstag
Kurt Tabor	am 20.12.	zum 75. Geburtstag

#### Jänschwalde

##### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Wilhelm Käckel	am 01.12.	zum 81. Geburtstag
Helene Lax	am 01.12.	zum 81. Geburtstag
Fritz Hanschke	am 02.12.	zum 60. Geburtstag

Luise Kucher	am 06.12.	zum 87. Geburtstag
Horst Krautz	am 06.12.	zum 75. Geburtstag
Irene Uebel	am 10.12.	zum 65. Geburtstag
Siegfried Uebel	am 11.12.	zum 70. Geburtstag
Matthias Hildebrandt	am 13.12.	zum 60. Geburtstag
Friedrich Schammel	am 20.12.	zum 83. Geburtstag

##### Ortsteil Jänschwalde-Ost

Karl-Heinz Nickl	am 20.12.	zum 60. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

##### Ortsteil Drewitz

Irene Starick	am 30.11.	zum 85. Geburtstag
Luise Paulick	am 07.12.	zum 86. Geburtstag
Horst Michel	am 16.12.	zum 75. Geburtstag
Elfriede Schreiber	am 18.12.	zum 70. Geburtstag

##### Ortsteil Grieben

Erna Schmidt	am 05.12.	zum 88. Geburtstag
Elfriede Fabian	am 09.12.	zum 70. Geburtstag

#### Peitz

Lieselotte Lücke	am 30.11.	zum 85. Geburtstag
Herta Voigt	am 01.12.	zum 87. Geburtstag
Walter Guttke	am 01.12.	zum 86. Geburtstag
Erika Krause	am 02.12.	zum 83. Geburtstag
Edeltraud Böhm	am 02.12.	zum 83. Geburtstag
Dieter Kopf	am 05.12.	zum 81. Geburtstag
Helga Rarack	am 11.12.	zum 81. Geburtstag
Helga Pfennig	am 03.12.	zum 75. Geburtstag
Dorothea Neumann	am 03.12.	zum 75. Geburtstag
Ilse Anlauf	am 05.12.	zum 80. Geburtstag
Hans-Joachim Fehr	am 07.12.	zum 75. Geburtstag
Johann Robert Kosubek	am 16.12.	zum 70. Geburtstag
Hannelore Haack	am 17.12.	zum 70. Geburtstag
Georg Grützner	am 19.12.	zum 75. Geburtstag
Waltraud Weiß	am 19.12.	zum 60. Geburtstag

#### Tauer

Wilfried Metack	am 01.12.	zum 60. Geburtstag
Frieda Schulz	am 05.12.	zum 89. Geburtstag
Sieglinde Friedrich	am 05.12.	zum 60. Geburtstag
Anni Heubach	am 07.12.	zum 84. Geburtstag
Gerd Friedrich	am 10.12.	zum 60. Geburtstag
Margot Bogan	am 19.12.	zum 89. Geburtstag

#### Teichland

##### Ortsteil Maust

Heidrun Geldner	am 09.12.	zum 60. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

##### Ortsteil Neuendorf

Liesbeth Kochmann	am 05.12.	zum 83. Geburtstag
Gerhard Richter	am 08.12.	zum 82. Geburtstag
Christine Grützner	am 18.12.	zum 70. Geburtstag

#### Turnow-Preilack

##### Ortsteil Turnow

Gisela Rötus	am 04.12.	zum 84. Geburtstag
Johannes Weichert	am 08.12.	zum 89. Geburtstag
Martha Sonke	am 15.12.	zum 88. Geburtstag

##### Ortsteil Preilack

Heinz Bubner	am 12.12.	zum 83. Geburtstag
Margarete Glode	am 15.12.	zum 82. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### 3. Dezember

16:00 Uhr Neuendorf Konzert des Männerchores

#### 4. Dezember

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann  
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk  
 14:00 Uhr Turnow Adventsnachmittag, anschließend Turmblasen  
 16:00 Uhr Peitz Konzert des Männerchores in der Peitzer Kirche

#### 11. Dezember

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann  
 13:30 Uhr Drachhausen Adventsnachmittag  
 15:00 Uhr Peitz Adventsmusik im Kerzenschein

#### 18. Dezember

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor  
 09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk  
 11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Seniorenkreis am 12.12. in Drachhausen

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

#### 4. Dezember

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann  
 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor

#### 11. Dezember

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Lektor  
 10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### 18. Dezember

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann  
 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann

### Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

#### Di., 13. Dezember

15:00 Uhr Adventsfeier in Grieben

## Katholische Kirche Peitz

### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag: 18:30 Uhr Abendmesse  
 Jeden Sonntag: 08:30 Uhr Gottesdienst

## Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow  
Tel.: 035601 30490

### Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

#### 4. Dezember

14:30 Uhr Adventsfeier (vormittags kein Gottesdienst)mc

#### 11. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

#### 18. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/(Pfr. Malk)  
 Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

### Seniorenweihnachtsfeier: 06.12.2011

#### Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:  
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



## Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer -  
 teilen Sie es mit einer Familienanzeige in  
 Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de